



**PHILATHEK (PVA)**

Verlagsauslieferung

Mozartstraße 67 / Postfach 11 22

D-89551 Königsbronn/Württ.

Telefon: 0 73 28 / 63 40 Telefax: 0 73 28 / 78 56

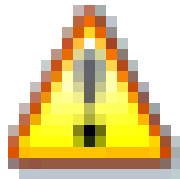
[philathek@gmx.de](mailto:philathek@gmx.de)

**Weitere auch aktuelle Titel unter [www.philathek.com](http://www.philathek.com)**

# Medaillen

Produkt

Preis



**Hegele, Alfons Medaillen, Marken, Anstecker, Plaketten der Stadt Heidenheim an der Brenz**

Artikelnr.: 598-009-00124

Preis auf Anfrage

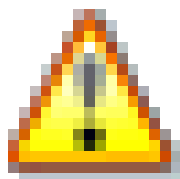
Im Shop anzeigen

Alfons Hegele

Medaillen, Marken, Anstecker, Plaketten der Stadt Heidenheim an der Brenz.

2. erweiterte Auflage 2024, 240 Seiten, Format, Hardcover.

Mit über 100 Neuaufnahmen.



**Klein, Ulrich/Raff, Albert. Darstellungen von Friedrich Schiller auf Münzen, Medaillen, Plaketten und Kleinreliefs**

Artikelnr.: 655-009-001

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Württembergischer Verein für Münzkunde e. V., Stuttgart 2009, 416 Seiten mit vielen Abbildungen.

Hardcover, verlagsneu.

Zusammenfassende Darstellung aller Medaillen zu Friedrich Schiller.



### Delzanno, Roberto Sveriges kungliga medaljer Gustav Vasa-Karl XV

Artikelnr.: 652-009-045

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Delzanno, Roberto Sveriges kungliga medaljer Gustav Vasa-Karl XV i två delar Königliche Medaillen aus Schweden Royal medals from sweden

Deel 1 1521-1697 Deel 2 1697-1872

Sveriges kungliga medaljer Gustav Vasa-Karl XV

Äntligen efter 150 års väntan! Det första verket över Sveriges kungliga medaljer författades av Bror Emil Hildebrand och utkom i två volymer 1874 och 1875. Nu, för första gången någonsin finns en uppföljare, uppställd efter Hildebrand, men kraftigt utvidgad med många nya tillägg. Precis som Hildebrand i två volymer (totalt ca 1400 sidor). Flera helt nya register har introducerats; register över samtliga förekommande gravörer, register över omskrifter med översättningar av latinet, register över grafiska element och ligaturer. Fullt illustrerad i färg, A4-format, med många detaljförstorningar. För att belysa sällsyntheten har jag genomfört en omfattande inventering som tagit sin början i de större samlingarnas försäljningar från andra halvan av 1800-talet, men givetvis omfattar inventeringen även de flesta moderna försäljningar fram till idag. Även här presenteras för första gången en sammanhållen beskrivning av medaljernas sällsynthet, vilket ackompanjeras av tentativa värderingspriser och raritetsbeteckningar. En egen löpnumrering har införts där givetvis konkordans till Hildebrand och andra specialverk inom medaljområdet ges.

Schwedens königliche Medaillen Gustav Vasa-Karl XV

Endlich nach 150 Jahren Wartezeit! Das erste Werk von Schwedens königlichen Medaillen wurde von Bruder Emil Hildebrand geschrieben und 1874 und 1875 in zwei Bänden veröffentlicht. Nun gibt es zum ersten Mal eine Fortsetzung, die nach Hildebrand eingerichtet ist, aber stark mit vielen neuen Ergänzungen erweißert wurde. Genau wie Hildebrand in zwei Bänden (insgesamt etwa 1400 Seiten). Es wurden mehrere brandneue Register eingeführt. Register aller vorhandenen Gravage, Register von Transkripten mit Übersetzungen von Latein, Register von Grafikelementen und Ligaturen. Vollständig illustriert in Farbe, A4 -Format, mit vielen Details weißer. Um die Seltenheit hervorzuheben, habe ich ein umfangreiches Inventar eingerichtet, das in den Verkaufsumsätzen der größeren Sammlungen aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts begonnen hat, aber natürlich auch das Inventar umfasst die meisten modernen Verkäufe bis heute. Auch hier wird zum ersten Mal eine kohärente Beschreibung der Seltenheit der Medaillen vorgestellt, die von vorläufigen Bewertungspreisen und Seltenheit bezeichnet wird. Eine separate Laufnummer wurde eingeführt, bei der natürlich eine Übereinstimmung mit Hildebrand und anderen Spezialitäten im Medaillengebiet gegeben wird.

Sweden's Royal Medals Gustav Vasa-Karl XV

Finally after 150 years of waiting! The first work of Sweden's royal medals was written by Brother Emil Hildebrand and was published in two volumes in 1874 and 1875. Now, for the first time ever, there is a sequel, set up after Hildebrand, but heavily expanded with many new additions. Just like Hildebrand in two volumes (a total of about 1400 pages). Several brand new registers have been introduced; Register of all existing engravers, register of transcripts with translations of Latin, register of graphic elements and ligatures. Fully illustrated in color, A4 format, with many detail further. To highlight the rareness, I have made an extensive inventory that has begun in the larger collections' sales from the second half of the 19th century, but of course the inventory also includes most modern sales until today. Here, too, for the first time, a coherent description of the rarity of the medals is presented, which is accompanied by tentative valuation prices and rarity designations. A separate running number has been introduced where, of course, a concordance to Hildebrand and other specialty plants in the medal area are given..

Quelle: Verlagsinfo



### Die P?pste als Bauherren im spätbarocken Rom: Medaillen und Münz

Artikelnr.: 368-009-442

Preis auf Anfrage

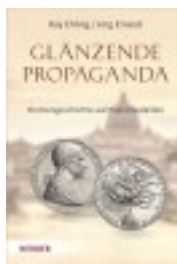
Im Shop anzeigen

Die Päpste als Bauherren im spätbarocken Rom: Medaillen und Münzen von 1667 bis 1769

1. Auflage 2021, 80 Seiten.

Dieses Buch ist der Baupolitik der Päpste in dem Jahrhundert von 1667 bis 1769 im Spiegel der päpstlichen Medaillen gewidmet. Die päpstlichen Medaillen nehmen unter den Medaillen des Barocks eine herausragende Stellung ein. Auch wenn mit dem Tod von Papst Alexander VII. im Jahr 1667 die Bautätigkeit der Päpste in Rom ganz wesentlich zurückging, führten doch auch seine Nachfolger die architektonische Verschönerung der Stadt in bescheidenerem Rahmen fort, soweit es die erschöpften finanziellen Mittel noch zuließen. Nun widmete man sich der Restaurierung antiker und kirchlicher Bauten des alten Rom, als Neubauten entstanden vor allem Bauten von praktischem Nutzen, wie soziale Einrichtungen, Verwaltungsgebäude und Verkehrsanlagen. Auch diesen Gebäuden eignet immer noch ein hoher repräsentativer Anspruch. Daneben wurden in der hier behandelten Epoche auch zwei der schönsten und beliebtesten Anlagen Roms errichtet, die Spanische Treppe und die Fontana di Trevi. Die Stadt Rom als ‚Gesamtkunstwerk‘ ist mit dem Ende der hier betrachteten Epoche im Jahr 1769 weitgehend abgeschlossen. Das Buch stellt 53 Medaillen und Münzen von acht Päpsten mit Fotos, Beschreibungen und Erläuterungen vor, ergänzt um zeitgenössische Ansichten von Rom, Verzeichnissen weißerer Münzen, Medaillen und Bauwerke der behandelten Epoche sowie um biographische Angaben zu den Stempelschneidern mit einem längeren Kapitel über die Familie Hamerani.

Quelle: Verlagsinfo



### Ehling, Kay / Ernesti, Jörg Glänzende Propaganda Kirchengeschich

Artikelnr.: 368-009-986

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Ehling, Kay / Ernesti, Jörg Glänzende Propaganda Kirchengeschichte auf Papstmedaillen

1. Auflage 2019, 240 Seiten, Format 16 x 24 cm, Hardcover.

Papstmedaillen sind eine faszinierende, bislang noch kaum verwertete Quellengattung. In der Regel halten sie ein besonderes Ereignis eines Pontifikates

fest, manchmal ist in einem Bild der gesamte Pontifikat zusammengefasst. Der repräsentative Band vereint 50 dieser Erinnerungsmedaillen, mit großformatigen Abbildungen der Medaillen (beidseitig) und ihrer numismatischen Beschreibung; danach wird das kirchenhistorische Ereignis, um das es geht, konzise und kompetent geschildert.

Beispielhaft seien genannt: Die Medaille von Sixtus V., auf der die Seeschlacht von Lepanto 1571 dargestellt ist; die Medaille, die die Rundfunkansprachen Pius' XII. 1942 feiert, der über das Radio die Welt zum Frieden mahnt; Johannes XXIII. eröffnet das 2. Vatikanische Konzil 1962.

Über den Autor und weißere Mitwirkende

Kay Ehling, geboren in München, studierte an der Freien Universität Berlin Geschichte und Klassische Archäologie. Er war Assistenturkurator an der Kunsthalle Düsseldorf und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Gerhard-Mercator-Universität GH Duisburg und ist Professor für Alte Geschichte an der Universität Augsburg und Oberkonservator für antike Münzen an der Staatlichen Münzsammlung München / Museum für Geldgeschichte. 2017 gab er den Ausstellungskatalog Luther imagines 17, München 2017 heraus.

Jörg Ernesti, Studium in Paderborn, Wien und Rom, 1993 Priesterweiße, 1997 Promotion in Kirchengeschichte in Rom und 2007 in Ökumenischer Theologie in Paderborn, 2003 Habilitation in Mainz, seit 2013 Professor für Mittlere und Neue Kirchengeschichte an der Universität Augsburg.

Quelle: Verlagsinfo

-542



### Bibliografie zur Medaillenkunde 2004

Artikelnr.: 450-2458

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Bibliografie zur Medaillenkunde

2004 – 2020

1. Auflage 2023, Format 20,5 x 25,5 cm, Hardcover, 304 Seiten.

Es ist der dritte Band der „Medaillenbibliografie“, den die Gitta-Kastner-Forschungsstiftung (GKFS), angebunden an die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (NK), und die Deutsche Gesellschaft für Medaillenkunst (DGMK) hier vorlegen. Er umfasst das medaillenkundliche Schrifttum für Deutschland und Österreich der Jahre 2004 bis 2020 und wurde von Dr. Martin Heidemann, Königs Wusterhausen, 2017/18 und 2021 erarbeitet. Damit wird das einzige deutsche numismatische Bibliografieunternehmen bis fast in die Gegenwart fortgeschrieben.

Quelle: Verlagsinfo



### Baumhäkel, Rene / Hammer, Peter Medaillen mit Bezug zu Georgius

Artikelnr.: 645-009-001

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Baumhäkel, Rene / Hammer, Peter Medaillen mit Bezug zu Georgius Agricola

1. Auflage 2023, 143 Seiten, 243 Abbildungen, Format DIN A5, Hardcover.

Die im Katalog aufgeführten Medaillen zeigen vornehmlich ein Porträt Agricolas auf dem Avers in Verbindung mit den verschiedensten Anlässen, die auf dem Revers dargestellt sind. Diese Reversdarstellungen beziehen sich auf Ehrungen, auf die Namensgebung von Schulen, Hochschulen, Kliniken und Gesellschaften und werden für Auszeichnungen und Veranstaltungen verwendet. Der Titel des Katalogs „Medaillen mit Bezug zu Georgius Agricola“, wurde so gewählt, weil nicht nur Porträtmedaillen erfasst wurden, sondern weil auch dem umfangreichen Schaffen Agricolas in seinen Publikationen Rechnung getragen werden soll. Vornehmlich sind Bilder aus seinem Hauptwerk „De re metallica“, zu finden, die sich in den 12 Büchern dieses grundlegenden Werkes auf Bergbau und Metallurgie beziehen.

Die Vielfalt der Darstellungen auf den Medaillen wird der umfassenden Tätigkeit Agricolas auf den Gebieten

der Medizin, des Bildungswesens, der Mineralogie, der Geologie, des Bergbaus und des Hüttenwesens gerecht.

So vielfältig wie die Themen sind auch die Werkstoffe der Medaillen, die von Holz über Kohle, Porzellan bis hin zum Gold reichen. Der Leser möge viel Freude an dem Katalog haben und das Schaffen Agricolas an den umfangreichen

Bezügen und Ehrungen auf den Medaillen schätzen lernen. Für Ergänzungen und Hinweise sind die Verfasser jederzeit dankbar.

Quelle: Verlagsinfo



### Schröder, Mirko Der Medailleur und Stempelschneider Albrecht Krieger

Artikelnr.: 643-009-026

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Schröder, Mirko Der Medailleur und Stempelschneider Albrecht Krieger. Medaillenkunst des Barock in Leipzig

1. Auflage 2018, 580 Seiten, farbige Abbildungen, Format DIN A4, Hardcover.

Die Publikation geht auf eine vom Autor 2018 an der Technischen Universität Dresden im Fach Kunstgeschichte verteidigte Dissertation zurück. Das 580 Seiten umfassende Buch ist gegliedert in einen zahlreich bebilderten und circa 280 Seiten umfassenden Textteil sowie in einen detaillierten Œuvre-Katalog (etwa 300 Seiten).

Untersucht wird das Leben und Werk des bisher nahezu unerforschten Barockkünstlers Albrecht Krieger. Dieser wurde 1663 in Nürnberg geboren, später siedelte er nach Leipzig über. Zwischen 1707 und 1714 war er an der dortigen Münzstätte als Stempelschneider beschäftigt. Gleichzeitig trat er als Medailleur in Erscheinung, auf den ein vergleichsweise großes Œuvre zurückgeht. Prägungen, die mit dem Kurfürstentum Sachsen und der Sekundogenitur Sachsen-Weißenfels verknüpft sind, aber auch Miszellenarbeiten nehmen diesbezüglich eine zentrale Position ein. 1726 verstarb Krieger 63-jährig in der Messestadt.

Das Besondere an dem Künstler ist nicht nur die Vielzahl der von ihm hergestellten, qualitativ hochwertigen Schaustücke, sondern der Umstand, dass er weitgehend auf deren Signierung verzichtete. Aus diesem Grund konnten bisher zahlreiche von Krieger stammende Barockmedaillen nicht eindeutig zugeordnet werden. Die vorliegende Monografie beendet diese Zuweisungsunsicherheit und schließt somit eine Forschungslücke. In ihrem Anspruch und ihrer Grundstruktur fügt sie sich an die Werke über die herausragenden zeitgenössischen Medailleure Christian Wermuth, Raimund Faltz sowie Johann Christian Koch an und vervollständigt damit die Erkenntnisse über das deutsche Medaillenschaffen vor allem im ersten Viertel des 18. Jahrhunderts.

Inhaltlich ist die wissenschaftliche Ausarbeitung wie folgt aufgebaut:

Zunächst steht die Biografie Kriegers im Vordergrund, in der vor allem dessen Zeit in Leipzig ein größerer Stellenwert zukommt. Darauf folgt eine Annäherung an das Werk des Künstlers. Dieses wird zum einen bezüglich thematisch-motivischer Gesichtspunkte betrachtet. Hinsichtlich der zahlreichen Medaillen mit Bezug zum sächsischen Kurfürsten und polnischen König August dem Starken wird zum anderen exemplarisch erforscht, welche Motive dabei zum Tragen gekommen sind. Gleichzeitig geht es um die Frage, wie sich konkurrierende Medailleure motivbezogen positionierten, die thematisch identische oder zumindest vergleichbare Medaillen vorgelegt haben. Der sich anschließende Komplex befasst sich ausführlich mit dem Entstehungsprozess der Kunstwerke Kriegers. Unter anderem wird darauf eingegangen, auf welche Vorlagen der Künstler zurückgegriffen haben könnte, welche Prozesse zur Herstellung seiner Schaustücke führten und welche Vermarktungsstrategien zu deren Verkauf nachweisbar sind. Danach steht die Darstellungsweise des Leipziger Meisters im Fokus. Einzelne Elemente werden diesbezüglich beispielhaft herausgegriffen und einer näheren Untersuchung unterzogen. Hierbei wird erörtert, wie sich die individuelle Ausdrucksform Kriegers manifestiert und inwiefern sich dessen Handschrift vom Darstellungsmodus ausgewählter zeitgenössischer Medailleure unterscheidet. Ein angefügter Œuvre-Katalog erfasst das gesamte künstlerische Werk Kriegers und schließt die Arbeit ab. Er ENTHÄLT 216 Hauptnummern, unter denen sowohl die Medaillen des Meisters als auch die auf seine Prägestempel zurückgehenden Münzen erfasst sind.

Quelle: Verlagsinfo



### Klein, Ulrich/Raff, Albert Die Württembergischen Nebenlinien. M?

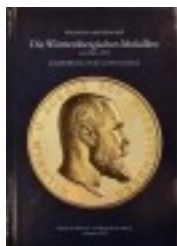
Artikelnr.: 370-004-013

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Klein, Ulrich/Raff, Albert Die Württembergischen Nebenlinien. Mömpelgard, Neuenstadt, Oels und Weitingen Süddeutsche Münzkataloge Band 13.

Auflage 2013, 448 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Hardcover.



### Klein, Ulrich/Raff, Albert. Die Württembergischen Medaillen 1864

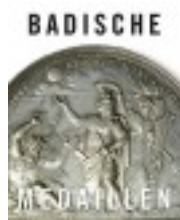
Artikelnr.: 370-009-012

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Klein, Ulrich/Raff, Albert. Die Württembergischen Medaillen 1864-1933 einschließlich der Orden und Ehrenzeichen Süddeutsche Münzkataloge Band 12

Auflage 2010, 612 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Hardcover.

**Zeitz, Joachim badische Medaillen Schaumünzen dokumentieren drei**

Artikelnr.: 262-009-002

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Zeitz, Joachim badische Medaillen Schaumünzen dokumentieren dreihundert Jahre oberrheinische Geschichte bis 1806

1. Auflage 2018, 24 x 31,5 cm, 608 Seiten, 1569 Farb- und 171 S/W-Abb. Hardcover mit Schutzumschlag.

Der Umbau der Landkarte Europas durch Napoleon machte bis zum Sommer 1806 aus der vereinten Markgrafschaft Baden ein buntes, vielfach größeres Staatsgebilde am Oberrhein, das Großherzogtum Baden. Alle numismatischen Zeugnisse dieser neu vereinten Ortschaften und Herrschaften sind hier versammelt und in alphabetischer Ordnung von A wie Altenheim bis Z wie Zimmern zu finden.

Rund 600 Medaillen und Wallfahrtszeichen von der Renaissance bis zum Klassizismus ergeben ein schillerndes Mosaik der komplexen Geschichte Badens.

Der Fluss der Geschichte ist von weltbedeutenden Ereignissen geprägt, ENTHÄLT aber auch regionale Anliegen, die international keine Wellen geschlagen haben. Doch auch sie gehören zur Kulturgeschichte der Menschheit und wurden mit Medaillen bedacht. So gibt es einerseits Stücke auf die Hinrichtung des Reformators Johannes Huss in Konstanz 1415 oder auf die Geburt des Habsburger Thronfolgers 1716, aber andererseits auch Preismedaillen für besondere Leistungen am Gymnasium Durlach oder für die zweitschönste Stute von Fürstenberg.

Zum ersten Mal sind die badischen Medaillen und Wallfahrtszeichen hier so vollständig versammelt. Die vielfach vergrößerten Abbildungen öffnen Fenster in die bewegte Geschichte rechts des Oberrheins, einer zentralen Region Europas.

[...] Joachim Zeitz macht mit seinem monumentalen Prachtband Lust darauf, mit dem Sammeln von Medaillen zu beginnen. [...] was viele Buchliebhaber begeistern wird: Die schöne Aufmachung, die prachtvollen Stücke, die reichen Beschreibungen und die umfassenden historischen Anmerkungen! Es ist ein numismatisches Bilderbuch zur Geschichte Badens, das ein Füllhorn von geschichtlichen Details bereit hält. [...] [www.muenzenwoche.de](http://www.muenzenwoche.de), Januar 2019

[...] Eine reiche Auswahl von hochinteressanten und künstlerisch reizvollen Medaillen mit historischem Bezug findet man im neuen Prachtband Badische Medaillen [...] in einem imposanten Bildband mit ausführlicher Beschreibung der einzelnen brillant abgebildeten Medaillen und fundierten historischen Anmerkungen. [...] Wer Sinn für schöne Münzbilder und Interesse an der Erkundung historischer Zusammenhänge abseits ausgetretener Pfade hat [...], wird an diesem herrlichen Band, in dem sich immer wieder mit Genuss blättern und Neues entdecken lässt, seine helle Freude haben!

Kunst und Auktionen, Jg. 46, 1. Februar 2019, Nr. 2

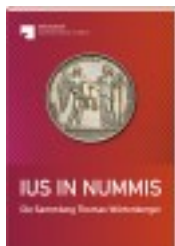
[...] nun liegen alle Medaillen mit Bezug zu Baden in vorbildlicher Bearbeitung vor. [...] All diese Medaillen hat der Verfasser hervorragend beschrieben, szenische und figürliche Darstellungen aufgeschlüsselt, lateinische In- und Umschriften in eine gefällige deutsche Sprache übersetzt und den jeweiligen historischen Hintergrund umfassend herausgearbeitet. Häufig zitiert er ausführlich zeitgenössische oder zumindest frühe Quellen und Beschreibungen. Da bleibt kein Wunsch offen. [...] Es versteht sich beinahe von selbst, dass der Verfasser, dem die Augenlust bei der Beschäftigung mit Medaillen wichtig ist, großen Wert auf hervorragende Abbildungen legt, und es ist ihm gelungen, exzellente Vorlagen fast aller Medaillen zu beschaffen, die er in originaler Größe abbildet. Von der überwiegenden Zahl erscheinen darüber hinaus Vergrößerungen oder vergrößerte Details, und es überrascht, dass die meisten Medaillen auch in der Vergrößerung ihre hohe Qualität bewahren können oder erst wirklich erkennen lassen. [...] Das Buch von Joachim Zeitz zu den badischen Medaillen in die Hand zu nehmen ist Genuss und Vergnügen, und zugleich sind seine sorgfältigen Forschungen ein Gewinn für die wissenschaftliche Numismatik. Seine ausführlichen Kommentare ordnen jede Medaille in ihr historisches Umfeld ein, und es ist dem Verfasser gelungen, sie als aussagefähige Quelle zum Sprechen zu bringen. Es ist zu großen Teilen sein Verdienst, dass nun die badischen Fürsten, Bistümer, Regionen und Orte vollständig und sorgfältig bearbeitet greifbar sind.

Geldgeschichtliche Nachrichten, 54. Jg., Heft 303, Mai 2019

[...] Jedem, der sich mit der Numismatik Badens beschäftigt, ist der Name Joachim Zeitz ein Begriff. [...] Man hat also hohe Erwartungen, wenn man das neue, gewichtige Werk von Joachim Zeitz in die Hände nimmt [...] Und diese Erwartungen erfüllen sich in vollem Umfang! [...] Die Medaillen werden in ausgezeichneter Qualität abgebildet [...] Das Werk ist daher nicht nur ein Medaillenkatalog, sondern auch ein badisches Geschichtsbuch im weitesten Sinne. [...] Abgerundet wird das vorbildliche Werk durch einen Anhang [...] Das Gebiet der badischen Medaillen wurde mit diesem Werk derart präzise und umfassend dargestellt, dass man ihm eine Art Ewigkeitsnutzen bescheinigen kann.

Münzen & Sammeln, Juli/August 2019

Quelle: Verlagsinfo



**Eberhardt, Johannes Ius in nummis Die Sammlung Thomas Würtenberg**

Artikelnr.: 450-2342

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Eberhardt, Johannes Ius in nummis Die Sammlung Thomas Würtenberger – Begleitband zur Ausstellung

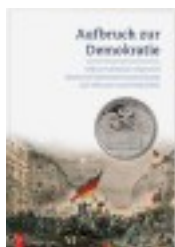
LIEFERBAR VORAUSSICHTLICH JULI 2025/AVAILABLE JULY 2025

1. Auflage 2023, Format 17 x 24 cm, durchgehend farbige Abbildungen, Hardcover, ca. 360 Seiten. Im Januar 2023 wurde dem Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin (Preußischer Kulturbesitz) die Sammlung „Ius in nummis“, des Freiburger Rechtswissenschaftlers Professor Dr. Thomas Würtenberger als Schenkung überlassen.

Sie umfasst mit über 3.000 Medaillen das größte zusammenhängende Corpus mit Bezügen zu Recht, Gerechtigkeit sowie Parlaments- und Verfassungsgeschichte. Der Sammlungsfokus auf WestEuropa in zunehmend globaler Perspektive erlaubt vielfältige Einblicke in die Geschichte medialer Inszenierungen von Rechtskultur.

Der Katalog stellt die Fragestellung der Sammlung vor. Er präsentiert und kontextualisiert über 400 Schlüsselstücke mit Konzentration auf Rechtskulturen der atlantischen Welt und fragt nach Perspektiven einer weißerführenden Auswertung der Medaillen als rechtshistorische Quellen.

Quelle: Verlagsinfo



**Albert, Rainer Aufbruch zur Demokratie 1. Auflage 2023**

Artikelnr.: 450-2410

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Albert, Rainer Aufbruch zur Demokratie

1. Auflage 2023, Format 17 x 24 cm, durchgehend farbige Abbildungen, 288 Seiten, Hardcover, Battenberg Verlag, ISBN: 978-3-86646-241-0.

Aufbruch zur Demokratie

Märzrevolution 1848 und deutsche Nationalversammlung auf Münzen und Medaillen

Münzen und Medaillen zeigen und erzählen die Geschichte der Märzrevolution und der deutschen Nationalversammlung in Frankfurt und ihrer Folgen. Bereits im Jahr 1848 entstanden Medaillen, die die Standpunkte der Revolutionäre einnehmen. Auf gleiche Weise haben die Fürsten versucht, ihre alte Macht zu behaupten. Dadurch entsteht ein facettenreiches Bild dieser Zeit, in dem bekannte Revolutionäre wie Friedrich Hecker und Robert Blum, aber auch Kaiser Franz Joseph und sein Marschall Jose Radetzky auftreten.

Die Medaillen können von politischen Morden und Gefechten erzählen.

Sie zeigen zudem einzigartige Sinnbilder und Ideen dieses Schicksalsmoments, die es wiederzuentdecken gilt. Es wird ein umfassendes Bild einer bewegten Zeit entworfen, die am Ausgangspunkt unserer heutigen Demokratie steht.

Quelle: Verlagsinfo



**Erdmann, Rainer Fuldaer Medaillen seit 1802. Heimatsammlung mehr**

Artikelnr.: 537-009-001

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Erdmann, Rainer Fuldaer Medaillen seit 1802. Heimatsammlung mehr als 200 Jahre Medaillen, Plaketten, Abzeichen und andere Artefakte aus Fulda und dem Umland.

1. Auflage 2022, 423 Seiten, durchgängig farbig bebildert, Spiralbindung, Format 21 x 29,6 cm, ISBN: 978-3-7900-0579-0.

Ein Werk wie das hier vorzustellende kann nur von einem außerordentlich aktiven Sammler über einen sehr langen Zeitraum zusammengestellt werden. Der Verfasser hat sämtliche Objekte (sie werden im Untertitel genannt), die auch nur am Rand der Numismatik (und darüber hinaus) aufscheinen, konsequent zusammengetragen und nach allgemeinen Kriterien die Darstellungen der Motive und Texte sorgfältig beschrieben. Alle Objekte sind mit farbigen Fotos in sehr guter Qualität vorhanden. Es werden aber nicht nur die Personen und Ereignisse genannt, sondern in zahlreichen Fällen werden auch Hintergrundinformationen geliefert und zum Teil auch mit erläuternden Abbildungen versehen. Man kann darüber streiten, ob Siegel- oder Werbemarken und sonstige Werbeträger oder Vignetten Bestandteile eines Medaillen- und Plakettenkatalogs sein sollten (bei Abzeichen fällt die Entscheidung schon leichter). Doch dem Verfasser ging es offensichtlich um einen Komplettkatalog – und der ist ihm gelungen!

Die Kapiteleinteilung orientiert sich an den Bischöfen von Fulda, in dem Werk als Oberhirten bezeichnet, vom 83. Bischof, Adalbert von Harstall (1788–1802, gest. 1814) bis zum gegenwärtigen, seit 2019 amtierenden 97. Bischof Michael Gerber. Die Objekte sind konsequent nummeriert, wobei die ersten beiden Ziffern die Amtszeit des betreffenden Bischofs markieren. Mit dieser Numerierung sind alle Medaillen, Plaketten und sonstigen Objekte durchgängig zitierfähig.

Entwerfer, Medailleure, Stempelschneider und Vertriebsfirmen sind am Ende des Werks separat unter Angabe der jeweiligen Nummern zusammengefasst. Durch ein 14-seitiges Stichwortverzeichnis ist dem Werk ein sehr nützliches Hilfsmittel für den gezielten Zugriff beigegeben.

Für die Fuldaer Medaillen, Plaketten und Abzeichen liegt mit dem Werk ein weißestgehend kompletter Katalog vor, der Interessenten sehr empfohlen werden kann.

Quelle: Verlagsinfo/C. Wackernagel



**Mues, Gunter/Olding, Manfred Die Medaillen der preußischen König**

Artikelnr.: 450-2298

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Mues, Gunter/Olding, Manfred Die Medaillen der preußischen Könige von 1786 bis 1870

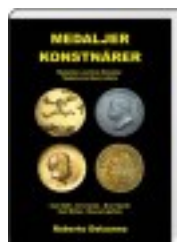
Katalog der Prägungen auf Friedrich Wilhelm II, 1786-1797, Friedrich Wilhelm III. 1797-1840, Friedrich Wilhelm IV. 1840–1861, Wilhelm I. 1861–1870 und deren Familien

Band III Friedrich Wilhelm IV. 1840-1861 und Wilhelm I. 1861-1870

1. Auflage 2022, Format 21 x 29,7 cm, Abbildungen durchgehend farbig, 232 Seiten, Hardcover, ISBN: 978-3-86646-229-8

Vor zwei Jahren erschien der zweite Band des Katalogs der Medaillen der vier preußischen Könige nach dem Tod Friedrichs des Großen. Nun liegt der dritte und letzte Band der Reihe vor, der die Medaillen der beiden letzten Könige Friedrich Wilhelm IV. und Wilhelm I. bis 1870 behandelt. In diesen Zeitraum von 30 Jahren fielen Ereignisse und Kriege, die das politische und gesellschaftliche Leben in Deutschland und im übrigen Europa grundlegend veränderten und bis zum Ersten Weltkrieg bestimmten. Zu nennen sind hier insbesondere die Revolution von 1848, der durch den Frieden von Paris (1856) beendete Krimkrieg und die drei Kriege 1864 gegen Dänemark, 1866 gegen Österreich und 1870/71 gegen Frankreich. Aber auch gesellschafts- und wirtschaftspolitische Ereignisse wie z.B. Hochzeiten, Ausstellungen und bedeutende Bauwerke wurden von vielen Künstlern auf Medaillen verewigt.

Quelle: Verlagsinfo



### Delzanno, Roberto Medaljer Konstnärer. Medaillen und ihre Künstler

Artikelnr.: 450-94708

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Delzanno, Roberto Medaljer Konstnärer. Medaillen und ihre Künstler. Medals and their artists  
1. Auflage 2022, Format 21 x 30 cm, Abbildungen durchgehend farbig,  
Hardcover, Seitenanzahl 421.

Durch eine Reihe von Veröffentlichungen hat sich Roberto Delzanno als fundierter Kenner der schwedischen Numismatik ausgewiesen. Der neue Band stellt fünf schwedische Medailleure in wahrhaft opulenter Weise vor: Die Biografien sind mit Fotos aus dem privaten und beruflichen Leben der Künstler ausgestattet. Da alle nicht nur Medailleure waren, sondern z.B. auch Maler und Bildhauer, gibt es auch aus diesen Schaffungsbereichen großformatige Abbildungen. Überhaupt verwehnt Delzanno seine Leser mit Bildern, die Medaillen sind nicht nur in Originalgröße zu sehen, sondern immer wieder auch mit Detailvergrößerungen, namentlich von Randschriften. Insgesamt entstehen so lebendige und umfassende Künstlerbiografien, in die die Medaillen aussagestark eingebettet sind.

Fünf auch international wichtige schwedische Medailleure stellt Delzanno vor: Carl Eldh (1873–1954), Eric Grate (1896–1983), Bror Hjorth (1894–1968), Carl Milles (1875–1955) und Bruno Liljefors (1860–1939). Bei Carl Milles gibt es noch drei Unterkapitel über Olga Milles (1874–1967), Léo Holmgren (1904–1989) und Axel Wallenberg (1898–1996), die Medaillen auf Carl Milles geschaffen haben.

Obwohl Delzanno den Medaillenabbildungen die üblichen numismatischen Daten beigegeben hat, merkt man dem Buch doch an, dass es mit der Leidenschaft des Medaillenfreundes erstellt ist. Das großzügige Layout und die vielen eingestreuten Bilder aus dem Leben und Schaffen der Künstler lassen nie den Eindruck aufkommen, eine Medaillenaufstellung vor sich zu haben. Es ist im Gegenteil so, dass man schon beim ersten Aufblättern des Buches von dem Gefühl ergriffen wird, jetzt wissen zu wollen, wer hier vorgestellt wird, wie die Bilder zusammengehören. Insofern erfüllt das Buch seinen Titel „Medaillen und ihre Künstler“, diese Einheit wurde selten so schön hergestellt. Anmerkungen oder Bibliografien gibt es bei Delzanno nicht – und man vermisst sie nicht.

Das Buch ist nicht ins Deutsche übersetzt im Sinne einer zweisprachigen Ausgabe, aber immer wieder gibt es deutsche und englische Texte, die zusammen mit den schönen Bildern die wichtigen Informationen transportieren. Schwedenliebhaber werden sich das Buch zulegen müssen, Medaillenfreunde eigentlich auch, es ist unwiderstehlich.

Quelle: Verlagsinfo



### Pick, Eckart Dr. Das Mainzer Medailleursquartett August und Jako

Artikelnr.: 450-2182

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Pick, Eckart Dr. Das Mainzer Medailleursquartett

August und Jakob Stieler, Johann Lindenschmit und Ferdinand Korn

1. Auflage 2022, Format: 17 x 24 cm, 80 Seiten, durchgehend farbige Abbildungen, Hardcover.

Man kennt Münzmeister, Wardeine, aber meist nicht die Medailleure, die Gestalter der Münzen und Medaillen. Aus Mainz stammen vier Medailleure, die darüber hinaus für zahlreiche Münzstände tätig waren. Ihre weißeren Stationen waren Wiesbaden, Darmstadt, Koblenz, Limburg, Arolsen und Bern.

Während August und Jakob Stieler, Vater und Sohn, wie auch Johann Lindenschmit aus weithin renommierten Künstlerfamilien kamen, wurde Ferdinand Korn der bekannteste Münzdirektor und Medailleur. Um ihn rankten sich die wildesten Gerüchte.

Quelle: Verlagsinfo



### Amato, Claudio Das Medalhas Do Brasil 1596-2017 Addendum

Artikelnr.: 574-009-002

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Amato, Claudio Das Medalhas Do Brasil 1596-2017 Addendum

Este livro é um complemento da 1ª edição, onde o autor Claudio Amato traz mais 600 novos tipos de medalhas, é possível a visualização do frete e do verso de cada peça, o livro é organizado por data e mostra também a dimensão de cada medalha e a quantidade cunhada.

Amato, Claudio Das Medalhas Do Brasil 1596-2017 Nachträge

BEZEICHNUNG:

Dieses Buch ist eine Ergänzung zur 1. Auflage, in der der Autor Claudio Amato 600 neue Arten von Medaillen mitbringt, es ist möglich, den Versand und die Rückseite jedes Stücks anzuzeigen, das Buch ist nach Datum geordnet und zeigt auch die Größe jeder Medaille und die geprägte Menge.

Quelle: Verlagsinfo



**Amato, Claudio Catálogo das Medalhas do Brasil 1596 a 2014**

Artikelnr.: 574-009-001

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Amato, Claudio Catálogo das Medalhas do Brasil 1596 a 2014

Livro das Medalhas do Brasil - 1ª Edição - 1596 - 2014, Autor: Amato, Claudio, Categoria: Catálogo descritivo das Medalhas do Brasil, em cores, contendo imagens do anverso e reverso, uma breve descrição da medalha, material, diâmetro, peso, informação do gravador, da numeração de catálogos existentes e valores. Dimensões: 21 X 29.7 X 1.5 cm Peso: 1.100 g, Lombada quadrada.

Amato, Claudio Katalog der Medaillen aus Brasilien 1596 bis 2014

Buch der brasilianischen Medaillen - 1. Auflage - 1596 - 2014, Autor: Amato, Claudio, Kategorie: Beschreibender Katalog der brasilianischen Medaillen, in Farbe, mit Abbildungen der Vorder- und Rückseite, einer kurzen Beschreibung der Medaille, des Materials, des Durchmessers, Gewicht, Schreiberinformationen, vorhandene Katalognummerierung und Werte. Abmessungen: 21 x 29,7 x 1,5 cm Gewicht: 1.100 g, Quadratischer Rücken. Neu

Quelle: Verlagsinfo



**Erlanger, Herbert Justinus Nürnberger Medaillen 1806-1981, 3 Bän**

Artikelnr.: 567-009-001

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Erlanger, Herbert Justinus Nürnberger Medaillen 1806-1981, 3 Bände. Die metallene Chronik" der ehemaligen Reichsstadt im Zeitalter industrieller Kultur. Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum des Vereins für Münzkunde Nürnberg e.V. 1982. 3 Bände. Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum, 1985-2000. 4&deg



**Bretzendorfer, Uwe/Lindner, Jürgen Die königlich württembergisch**

Artikelnr.: 473-009-001

Preis auf Anfrage

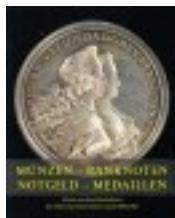
Im Shop anzeigen

Bretzendorfer, Uwe/Lindner, Jürgen Die königlich württembergischen Militärverdienstmedaillen 1818-1914

1. Auflage 2021, Format A4 Querformat, Hardcover, 276 Seiten, 140 Abb. Namenslisten etc.

Die verliehenen Medaillen und deren Beschreibung, Tragebeispiele, Geschichte und die Liste aller Beliehenen im angegebenen Verleihungszeitraum. Medaillen, Ordensschnallen, Dokumente, Belege und Nachweise.

Quelle: Verlagsinfo

**Ahlers, Jens (Redaktion) Münzen – Banknoten, Notgeld – Medaillen**

Artikelnr.: 533-009-001

[Preis auf Anfrage](#)[Im Shop anzeigen](#)

Ahlers, Jens (Redaktion) Münzen – Banknoten, Notgeld – Medaillen Schätze aus dem Münzkabinett der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek

Kiel 2013, 176 Seiten, hunderte farbiger Abbildungen, Format 210 x 265 mm.

Das als Begleitband zur Ausstellung „Papier - Not - Geld - Medaillen“, 2013 erschienene Buch ENTHÄLT 14 Aufsätze von verschiedenen Autoren, in denen besondere Schätze der Landesbibliothek vorgestellt werden. Immerhin vier der Texte beschäftigen sich mit schleswig-holsteinischem Notgeld.

Das ist sicher auch angemessen, denn mit den beiden Sammlungen von Dr. Jens-Uwe Rixen (1930 – 1999) und Dr. Christian Rasmussen (1912 - 2000) besitzt die Landesbibliothek den mit Abstand umfangreichsten Bestand an schleswig-holsteinischem Papiergeld weltweit, auch wenn einige Privatsammlungen in den letzten Jahren den Abstand verringert haben.

Der Leiter der schleswig-holsteinischen Landesbibliothek und Herausgeber des Bandes, Jens Ahlers, hat einen kleinen Katalog des Kieler Notgeldes zusammengestellt und mit vielen Abbildungen auch sehr seltener Scheine illustriert. Walter Kirstein, einer der Autoren des Kataloges

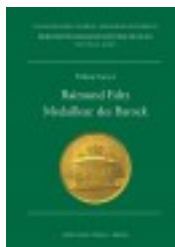
„Lindman/Stolzenberg/Kirstein, Das Papiergeld von Schleswig-Holstein 1812 – 2002“, hat sich drei besonders interessante Themen herausgesucht und dazu kleine Artikel geschrieben. So stellt er „Notgeldraritäten aus der Zeit der Hochinflation 1923 im Bestand der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek“, in Wort und Bild vor und gibt Sammlern damit Gelegenheit, Scheine zu sehen, die sie sonst vermutlich nie zu Gesicht bekämen.

Das gilt auch für die Abbildungen zu den beiden anderen Artikeln. Die „Scheine aus der Notgeldperiode 1812 aus den Sammlungen Dr. Rasmussen und Dr. Rixen“, gehören - mit Ausnahme der beiden Scheine der Stadt Tondern - mit zu den seltensten deutschen Geldscheinen und sind in privaten Sammlungen nur in wenigen Einzelstücken zu finden. Der Artikel „Willy-Steinberg-Notgeldscheine“, berichtet über die zeitgenössischen Fälschungen eines 16-jährigen Sammlers, die ebenfalls sehr gesucht und nur in ganz wenigen Exemplaren erhalten geblieben sind.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass das Buch noch einen weißeren Artikel ENTHÄLT, der zwar nichts mit Papiergeld zu tun hat, aber den einen oder anderen unserer Leser doch interessieren dürfte. Der Kieler Sammler und Autor Günter Struck hat einen neuen „Katalog des geprägten Schiffsgeldes der deutschen Kriegsmarinen (mit Register)“, vorgelegt und damit die Lücke geschlossen, die von vielen Sammlern und Händlern seit der ersten umfangreicheren Arbeit von Peter Hannes Lehmann (erschienen bereits 1979) schmerzlich empfunden worden war.

Alles in allem ist dieses Buch nicht nur für Schleswig-Holsteiner interessant, sondern durch die Bandbreite der vorgestellten Schätze auch für allgemein an historischen Themen Interessierte äußerst lesenswert.

Quelle: Verlagsinfo

**Steguweit, Wolfgang Raimund Faltz - Medailleur des Barock**

Artikelnr.: 459-009-005

[Preis auf Anfrage](#)[Im Shop anzeigen](#)

Steguweit, Wolfgang Raimund Faltz - Medailleur des Barock

Berliner Numismatische Forschungen

Neue Folge, Band 9

Herausgegeben von Staatliche Museen zu Berlin Preussischer Kulturbesitz, Münzkabinett und Schriftleitung Bernd Kluge

Auflage 2004, 176 Seiten mit 292 Abbildungen, davon 2 farbige und 16 Farbtafeln mit 23 Abbildungen, Format 21 x 29,7 cm, gebunden.

This monograph focuses on the medallist and wax embosser Raimund Faltz (1659– 1703). After training in Stockholm near the residence of Charles XI and developing his craft in Paris under Louis XIV, Faltz finally perfected his art in the new Prussian capital Berlin.

The author evaluates the technical and artistic quality of the miniature reliefs and their significance für contemporary medal art. 150 wax models, casts, medallions and minting tools make this an essential work about Raimund Faltz.

Zum 300. Todestag des Künstlers wurde dieses Oeuvre zusammengetragen. Es befindet sich zum größten Teil im Berliner Münzkabinett.

Die Monographie widmet sich dem Medailleur und Wachsbossierer Raimund Faltz (1659–1703), der auf seinen Stationen in den barocken Residenzen Europas als Medailleur dreier Könige wirkte. Nach seiner Ausbildung in Stockholm im Umfeld der Residenz Karls XI. und künstlerischer Reifung in Paris unter Ludwig XIV. brachte Faltz seine Kunst schließlich in der jungen preussischen Metropole Berlin zur Vollendung. Hier schuf er bleibende Monumente in Gold und Silber auf das brandenburg-preussische Herrscherhaus und insbesondere auf Friedrich III./I., den letzten Kurfürsten von Brandenburg und zugleich seit 1701 ersten König in Preußen. Der 300. Todestag des Künstlers gab den Anlass zur umfassenden Erarbeitung seines Œuvres, das sich zum größten Teil im Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin befindet. Der Autor arbeitet die technische und künstlerische Qualität der Kleinreliefs für die zeitgenössische Medaillenkunst im Porträt- und emblematischen Schaffen heraus und stellt sie in den Kontext des künstlerischen Umfeldes in der brandenburg-preussischen Residenz. Mit rund 150 erfassten Wachsmoellen, Abgüssen, Medaillen und Prägwerkzeugen liegt mit dem Band ein Grundlagenwerk zu Raimund Faltz vor.

Quelle: Verlagsinfo


**Kluge, Bernd / Alram, Michael Goldgiganten Das große Gold in de**

Artikelnr.: 460-001-003

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Kluge, Bernd / Alram, Michael Goldgiganten Das große Gold in der Münze und Medaille

Berlin 2010, 384 Seiten, farbige Abbildungen, Format 17,5 x 24,5 cm, Hardcover.

Das dritte gemeinsame Ausstellungsprojekt mit dem Münzkabinett des Kunsthistorischen Museums in Wien geht angestoßen durch den gegenwärtigen "Run" auf das Gold -der Rolle nach. Präsentiert wird eine in dieser Fülle und Qualität noch nie gesehene Galerie historischer Goldgiganten der Münze und Medaille.

Quelle: VerlagsinfoKluge, Bernd / Alram, Michael Goldgiganten

Das große Gold in der Münze und Medaille

Berlin 2010, 384 Seiten, farbige Abbildungen, Format 17,5 x 24,5 cm, Hardcover.

Das dritte gemeinsame Ausstellungsprojekt mit dem Münzkabinett des Kunsthistorischen Museums in Wien geht angestoßen durch den gegenwärtigen "Run" auf das Gold -der Rolle nach. Präsentiert wird eine in dieser Fülle und Qualität noch nie gesehene Galerie historischer Goldgiganten der Münze und Medaille.

Quelle: Verlagsinfo


**Steguweit, Wolfgang / Kluge, Bernd Suum cuique Medaillenkunst u**

Artikelnr.: 460-005-002

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Steguweit, Wolfgang / Kluge, Bernd Suum cuique

Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen

2008, 279 Seiten, Hardcover.

Herausgeber: Wolfgang Steguweit, Bernd Kluge

Reihe: Das Kabinett. Schriftenreihe des Münzkabinetts, Bd. 10

Die preußische Devise des suum cuique" ist der Welt nicht zuletzt durch Botschafter mitgeteilt worden, die vor Erfindung der modernen Kommunikationsmedien immer benutzt worden sind, um das Bild des Herrschers und seine Botschaften zu transportieren, aber auch um die Ergebnisse politischen, ökonomischen und kulturellen Wirkens für die Nachwelt festzuhalten: die überall ein und aus gehende Münze und ihre vornehmere jüngere, künstlerisch orientierte Schwester, die Medaille. Dieses Buch widmet sich beiden, stellt dabei aber die Medaille in den Vordergrund. Es ist das Begleitbuch der gleichnamigen Sonderausstellung des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin im Kunsthistorischen Museum Wien und der eigenen ständigen Ausstellung im Berliner Bode-Museum.

Quelle: Verlagsinfo

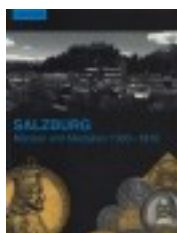

**Frühwald, Winfried Die Münzen und Medaillen des Kaisertums Öster**

Artikelnr.: 323-010-005

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Frühwald, Winfried Die Münzen und Medaillen des Kaisertums Österreich 1806-1918 – SET – 2 Bücher


**Zöttl, Helmut Salzburg Münzen und Medaillen 1500-1810**

Artikelnr.: 323-009-005

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Zöttl, Helmut Salzburg Münzen und Medaillen 1500-1810

2. überarbeitete Auflage 2014, 464 Seiten, Format DIN A4, farbige Abbildungen, Hardcover.

Das mit dem AINP Buchpreis 2010 ausgezeichnete Zitierwerk zu den Münzen und Medaillen des Erzstiftes Salzburg ist nun auch als handlicher Einbänder in überarbeiteter 2. Auflage im Verlag

Frühwald erhältlich! Sammler und Händler schätzen mittlerweile diesen Katalog, das Zitierwerk wird bereits in allen gängigen Auktionskatalogen verwendet und wurde zu einer viel verwendeten Grundlage zum Sammeln Salzburger Münzen und Medaillen. Neben neu hervorgekommenen Stücken verzeichnet der Katalog jetzt auch eine Übersicht der Legenden. Die Datensätze verweisen neben Probstz auch auf Bernhart-Roll, Friedberg und Davenport. Zur besseren Auffindung befinden sich die Abbildungen direkt über den nach Typen gegliederten Datenblöcken. Die leichte Benutzbarkeit und der handliche Einbänder machen den „Zöttl“, zum unverzichtbaren Begleiter bei Auktionen, Münzb.rsen oder sonstigen Münzeinkäufen. Für eigene Anmerkungen sind Notizfelder direkt bei den Datenfeldern vorgesehen.

Quelle: Verlagsinfo



### Hauser, Peter Katalog meiner Sammlung von Medaillen, Plaketten u

Artikelnr.: 437-009-001

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Hauser, Peter Katalog meiner Sammlung von Medaillen, Plaketten und Jetons aus der Regierungszeit der Kaiser Ferdinand I. und Franz Josef I. in 2 Bänden aus der Regierungszeit Ferdinand I. und Franz Josef I.

2006, Format 30,5x21,5 cm, 1.088 Seiten, Leinenband, Gewicht 3750 g.

Der vorliegende zweibändige Katalog erfasst auf über 1.000 Seiten rund 8.300 Objekte dieser bedeutenden Privatsammlung. Ausführlich beschrieben werden alle in der Sammlung vereinten Ausgaben der Jahre 1835-1916 der verschiedenen Länder der Gesamtmonarchie zu den unterschiedlichsten Anlässen (Kaiserhaus, Staatswesen, Heer, Jubiläen, Bauten, Bergbau, Ausstellungen, Schützen, Musik und Gesang, Veteranen, Sport, Feuerwehr, etc.). Den Abschluß des Werkes bildet ein Personenindex (22 Seiten) und ein geografischer Index (35 Seiten), in dem auf die deutschen Namensbezeichnung, insbesondere der Gemeinden der Länder der böhmischen Krone, verwiesen wird. Der letzte, die Signaturen erfassende, Index besteht aus 14 Seiten.

Quelle: Verlagsinfo



### Hauser, Peter Sammlung von Medaillen, Plaketten und Jetons Öster

Artikelnr.: 437-009-002

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Hauser, Peter Sammlung von Medaillen, Plaketten und Jetons Österreich ab 1918 (Staat, Bundesländer, Gemeinden)

2018, Format 30,5x21,5cm, 560 Seiten, Leinenband, Gewicht 2000 g.

Der vorliegende Katalog erfasst, bei einem Umfang von 560 Seiten mit über 4.400 Objekten, einen Teil dieser bedeutenden Privatsammlung, die vom Verfasser in mehr als 40-jähriger Sammeltätigkeit aufgebaut wurde. Ausführlich beschrieben werden alle vorliegenden Ausgaben der Österreichischen Republik seit ihrer Gründung im Jahre 1918 bis in die heutigen Tage in vier Hauptgruppen, welche sind:

1. Republik Österreich, allgemeine Emissionen, rund 550 Stück
2. Die Bundesländer in alphabetischer Reihung, rund 880 Stück
3. Wien (als Bundesland und Bundeshauptstadt), 760 Stück
4. Gemeinden Österreichs (ca. 600 Bezeichnungen), über 2.000 Stück

Den Abschluss bilden Ausgaben verschiedener Österreichischer numismatischer Vereinigungen sowie die Österreichischen Kalendermedaillen seit 1932. In den Teilgruppen finden sich die verschiedensten Themenbereiche wie z. B. Ehrenmedaillen der Länder und Gemeinden, diverse Bildungseinrichtungen, die Kammern für Arbeitnehmer und Wirtschaftstreibende, die Gebiete Landwirtschaft, Gartenbau und Tierzucht, eine übergroße Anzahl von ehemaligen und bestehenden wissenschaftlichen und kulturellen Vereinen und privaten Gesellschaften, Gesangsvereine und Sonstige. In großer Vielfalt sind Österreichische Sportvereine und Sportwettkampf-Preismedaillen vertreten.

Durch Bearbeitung der verfügbaren einschlägigen Literatur wurden Zitate aus über zwanzig Werken übernommen.

Bei den meisten der im Text vorkommenden Personen sind kurze biographische Daten beigefügt.

Den Abschluss des Werkes bilden ein Personenindex (Seiten), ein geografischer Leitfaden und ein Signaturenindex (Seiten).

Mit der Bearbeitung hat sich der Verfasser bemüht, nicht nur dem Medaillensammler sondern auch dem Historiker, Kunstfreund und Lokalforscher eine hilfreiche Informationsquelle anzubieten.

Quelle: Verlagsinfo



### Hauser, Peter Katalog meiner Universalsammlung von Medaillen, Pl

Artikelnr.: 437-009-003

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Hauser, Peter Katalog meiner Universalsammlung von Medaillen, Plaketten u. Jetons: auf geistliche und weltliche Personen, Firmen – Geldinstitute – Hotels etc. sowie Nachtrag zu Österreich 1918

2. Auflage 2020, Format 30,5x21,5 cm, 568 Seiten, Leinenband, Gewicht 2000 g.

Nach der 2006 erfolgten Publikation des 8.200 Exemplare umfassenden Sammlungsbestandes von Medaillen der Kaiser Ferdinand I. und Franz Josef I. (1835-1916) ISBN-10: 3-85028-427-7 und dem zum 100jährigen Jubiläum der Republik Österreich 2018 erschienenen Katalog Österreichischer Medaillen ab 1918 (4.300 Stück) ISBN 978-3-85028-713-5 wird in diesem Werk auf 568 Seiten der nächste Teil dieser umfangreichen Privatsammlung, die vom Verfasser in mehr als 40-jähriger Sammeltätigkeit aufgebaut wurde, veröffentlicht.

Quelle: Verlagsinfo



### Caspar, Helmut Torburg, Kaiserkopf und Reichsadler 1. Auflage

Artikelnr.: 221-001-026

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Caspar, Helmut Torburg, Kaiserkopf und Reichsadler

1. Auflage 2019, Format A5, 300 Seiten, Softcover.

Ein Streifzug durch die Welt der deutschen Städtemünzen. Komplett farbige Abbildungen.

Im Heiligen Römischen Reich deutscher Nation und umliegenden Regionen besaßen zahlreiche Reichs-, Freie und weisere Städte das Münzrecht. Die Kaiser sowie geistliche und weltliche Fürsten hatten ihnen das einträgliche und prestigeträchtige Privileg gegen Geldzahlungen, aber auch für Treue in kriegerischen Zeiten und aus anderen Gründen verliehen. Es gab Perioden, in denen in etwa 90 Städten der Prägehammer kraftvoll geschwungen wurde, und solche, als man ihn ruhen ließ. Manche Kommunen übten ihr Münzrecht über Jahrhunderte aus, andere taten dies für nur wenige Jahre. Es gab Städte, die ihr Geld auswärts prägen ließen, weil für sie der Unterhalt einer eigenen Münzschmiede zu teuer war oder man anderswo bessere Ergebnisse erzielte als sie in den eigenen Mauern. Wer zu welcher Zeit das Münzrecht erwarb und was da geprägt wurde, schildert das neue Buch „Torburg, Kaiserkopf und Reichsadler. Ein Streifzug durch die Welt der Städtemünzen,“. Von einem Sammler für Sammler geschrieben, möchte es dazu anregen, diesem interessanten Gebiet Aufmerksamkeit zu schenken, für das der Münzhandel stets gute Angebote bereit hält.

Die Münzen und Medaillen der Städte sind gut erforscht und publiziert. Das betrifft auch Verträge, die Münzstände einer Region vereinbart haben, um ihrem Geld zu höherer Akzeptanz zu verhelfen und es vor betrügerischen Machenschaften zu schützen. Was bisher noch nicht existierte, ist die jetzt vorgelegte Überblicksdarstellung, die von Aachen bis Zwole gehend zusammenfasst, welche Stadt ihre Münzgerechtigkeit nutzte und unter welchen Umständen sie diese wieder verloren ging. Beim Anblick der Großschen und Schillinge, Gulden, Taler und Dukaten sollte nicht übersehen werden, dass es hinter den dicken Mauern, mit denen die Städte umgeben waren, ein großes Gefälle zwischen Oben und Unten und Streit zwischen den Bürgern und den sie umgebenden geistlichen und weltlichen Fürsten gab. Alle die Diskrepanzen, Begehrlichkeiten und Machtansprüche führten zu politischen und sozialen Spannungen, die in gewaltsamen Erhebungen gipfelten. Hinzu kamen Pest, Feuersbrünste, Kriege und Belagerungen, die den Bewohnern und ihren durch Mauern geschützten Gemeinwesen so schwere Schäden zufügten, dass es lange dauerte, bis diese behoben wurden.

Mit dem ein- oder zweiköpfigen Reichsadler, Wappenschildern, Stadtansichten und Allegorien und dem Bildnis und Titel des jeweils in Wien regierenden römisch-deutschen Kaisers geschmückt, sind die Münzen beliebte Sammelstücke, die in einer Fülle von Publikationen erfasst sind. Das neue Buch tritt mit ihnen nicht in Konkurrenz, es ist auch kein Katalog der üblichen Art, sondern zeigt im Überblick, was zum Thema „Städtemünzen,“ zu sagen und warum es reizvoll ist, sich mit diesem zu befassen. Wer es ganz genau wissen möchte, muss die einschlägige Literatur studieren, die am Schluss aufgeführt ist. Da in den vergangenen Jahrhunderten Unmassen geprägten Metalls eingeschmolzen wurden, um es für die Herstellung neuer Münzen zu verwenden oder es der Gold- und Silberschmiedeindustrie zuzuführen, sind viele Stücke selten. Zum Glück entging nicht alles dem Tod im Tiegel, so dass man sich nach und nach eine stattliche Kollektion aufbauen kann.

Auf Perioden wirtschaftlicher Prosperität und städtischen Selbstbewusstseins folgten Zeiten, in denen die Städte von äußeren Feinden bedroht und belagert wurden. Manchmal gingen Münzakten bei verheerenden Stadtbränden verloren, doch haben sich städtische Magistrate ihrer auch entledigt, wenn das Münzprivileg erloschen war und man auf die alten Urkunden nicht mehr zu benötigen glaubte. So kann heute nicht immer gesagt werden, wann eine Stadt das Recht zur Münzprägung erworben hat. Fest steht aber, dass es unter den uns überlieferten Münzen und Medaillen, die man bei diesem Thema nicht außer Acht lassen wird, bedeutende Raritäten gibt. Das rief schon immer Fälscher auf den Plan, und ist man beim Erwerb bestimmter Stücke gut beraten, ihre Echtheit in Münzkabinetten und beim Handel prüfen zu lassen. Auch dazu gibt das Buch die passenden Hinweise.

Quelle: Verlagsinfo



### Lipp, Peter Heilbronn geprägt und gegossen Stadtgeschichte auf M

Artikelnr.: 418-004-001

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Lipp, Peter Heilbronn geprägt und gegossen Stadtgeschichte auf Münzen und Medaillen vom Mittelalter bis heute

1. Auflage 2018, 360 Seiten, 1.200 farbige Abbildungen, Format 30x21 cm, Hardcover, hochwertige Verarbeitung, fester Einband, strapazierfähige Bindung.

Aus dem Blickwinkel der Numismatik werden 1.200 numismatische Objekte, Münzen und Medaillen ausführlich dargestellt und sind farbig abgebildet. Neuerscheinung 2018.

Quelle: Verlagsinfo



**Eichelmann, Wolfgang Hessische Münzen und Medaillen Gedanken und**

Artikelnr.: 358-004-3584

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Eichelmann, Wolfgang Hessische Münzen und Medaillen: Gedanken und Betrachtungen zu Münzen und Medaillen des Hauses Brabant

1. Auflage 2017, 348 Seiten, Format 20,4x26,5cm,

In einundzwanzig in sich geschlossenen Aufsätzen werden hessische Münzen und Medaillen in ihren geschichtlichen Zusammenhang gestellt, beschrieben und kommentiert. Die Aufsätze beruhen auf dem Studium neuerer und älterer Literatur und der Auswertung von Münzmaterial aus verschiedenen Sammlungen und Verkaufs- und Auktionskatalogen. Diese Essays beginnen bei den thüringischen Landgrafen und der Gründung des Landes Hessen durch Sophie von Brabant, der Tochter der heiligen Elisabeth, und reicht bis zur Eingliederung Kurhessens in das Königreich Preußen im Jahr 1866. Auch werden Münzen und Medaillen des Hauses Hessen-Darmstadt und von hessischen Nebenlinien gewürdigt und beschrieben. Dieses Buch macht einen ausführlichen und facettenreichen Streifzug durch die hessische Münzgeschichte und das hessische Münzwesen.

Quelle: Verkagsinfo



**Olding, Manfred Die Medaillen der Preußischen Könige von 1786–18**

Artikelnr.: 450-1949

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Olding, Manfred Die Medaillen der Preußischen Könige von 1786–1870, Band 2

Katalog der Prägungen auf Friedrich Wilhelm II. 1786–1797, Friedrich Wilhelm III. 1797–1840, Friedrich Wilhelm IV. 1840–1861, Wilhelm I. 1861–1870 und deren Familien

1. Auflage 2020, Battenberg Verlag, ISBN-Nr. 978-3-86646-194-9, mit farbigen Abbildungen, ca. 240 Seiten, Format 21x29,7cm, Hardcover.

Vor zwei Jahren erschien der erste Band des Katalogs der Medaillen der vier preußischen Könige nach dem Tod Friedrichs des Großen. Nun liegt der zweite Band der Reihe vor, der die Medaillen aus der äußerst ereignisreichen Regierungszeit seines Nachfolgers König Friedrich Wilhelm III. behandelt. Auch für diesen zweiten Band konnte Manfred Olding wieder auf dem umfangreichen und akribisch bearbeiteten Manuskript von Gunter Mues († 2005) aufbauen.

Quelle: Verlagsinfo



**Olding, Manfred/Mues, Gunter Die Medaillen der Preußischen König**

Artikelnr.: 450-1611

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Olding, Manfred/Mues, Gunter Die Medaillen der Preußischen Könige von 1786 bis 1870, Band 1 Friedrich Wilhelm II. 1786 – 1797

1. Auflage 2018, Battenberg-Verlag, ISBN 978-3-86646-161-1, durchgehend farbige Abbildungen, 120 Seiten, Format 21x29,7cm, Hardcover.

Fünfzehn Jahre nach der Herausgabe seines Werkes über die Medaillen Friedrichs des Großen erscheint nun der Fortsetzungsband zur preußischen Medaillenkunde von Manfred Olding in Zusammenarbeit mit Gunter Mues. Das Buch beinhaltet die Medaillen des Königs Friedrich Wilhelm II. und seiner Familie, z.B. der Königin Wilhelmine der Niederlande, Ehefrau von Wilhelm I., König der Niederlande ab 1815.

Quelle: Verlagsinfo



Wang, Keh Wee/Richter, Jürg/Häberling, Marcel Swiss shooting thalers and shooting medals  
Artikelnr.: 450-1932

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Wang, Keh Wee/Richter, Jürg/Häberling, Marcel Swiss shooting thalers and shooting medals

????????????????

1. Auflage 2020, Battenberg-Verlag, ISBN-Nr. 978-3-86646-193-2, durchgehend farbige Abbildungen, 615 Seiten, Format 23,5x28cm, Text deutsch/chinesisch, Hardcover.

1. Auflage 2020, Battenberg-Verlag, ISBN-Nr. 978-3-86646-193-2, durchgehend farbige Abbildungen, 615 Seiten, Format 23,5x28cm, Text deutsch/chinesisch, Hardcover.

Das vorliegende Buch, welches zusätzlich ebenfalls komplett ins Englische übersetzt wurde, befasst sich sowohl mit der Geschichte als auch den historischen Hintergründen der Schützentaler und Schützenmedaillen der Schweiz.

Über 2500 Taler und Medaillen von den Anfängen im frühen 17. Jahrhundert bis ins Jahr 1960 wurden detailliert aufgelistet und mehrheitlich abgebildet.

Von gravierten Einzelanfertigungen bis hin zu Medaillen mit einer Auflage von mehreren Tausend Exemplaren wurden sämtliche Stücke mit einer Seltenheitsangabe sowie zwei Bewertungen für die Erhaltungen „vz-unz / AU53“, sowie „FDC / MS64“, ergänzt.

Als Novum wurde erstmals bei den häufigeren Stücken auch eine Marktverfügbarkeit ermittelt, welche es dem Sammler ermöglichen soll abzuschätzen, wie häufig oder wie selten eine entsprechende Medaille heute wirklich ist.

Drei verschiedene Index-Kategorien, chronologisch nach Jahrgängen, alphabetisch nach Ortschaften sowie ebenfalls alphabetisch nach Umschriften, ermöglichen es dem Sammler, praktisch jede Medaille effizient zu bestimmen und im Katalog nachzuschlagen.

Die jetzige weiße Auflage ist wesentlich erweißert worden, insbesondere was Informationen zu den einzelnen Medaillen anbelangt. Dabei wurden mehrere hundert neu entdeckte Exemplare aufgenommen, beschrieben und bewertet.

Was die Bewertungen anbelangt so wurden diese von Grund auf neu überarbeitet und den aktuellen Marktverhältnissen angepasst.

Damit wird dieses Buch zu einem unentbehrlichen Referenzwerk, wenn es um die Bestimmung sowie die Bewertung von Schützentalern und Schützenmedaillen der Schweiz geht.

Quelle: Verlagsinfo

Richter?Jürg????????

2020????????????????978-3-86646-193-2????????615????23.5x28cm????????

????????????????????????????????

?17????1960????2500????????????????

????????????????????????????????, vz-unz / AU53"?, FDC / MS64"?

??

??

????????????????????????????????????

????????????????????????

????????????????????????

???????

Richter,Jürg ruishì dì shénqi?ngsh?u hé shén shèsh?u jì?ngpái

2020 nián dì y? b?n, b? téngbógé ch?b?n shè, guójì bī?ozh?n sh?hào 978-3-86646-193-2, zh?nggè c?isè ch?tú, gòng 615 yè, géshì 23.5X28cm, déy?/zh?ngwén wénb?n, j?ngzhu?ng sh?.

Zhè b?nsh? y? y? wánquán f?nyì chéng y?ngwén, shèjì ruishì shénqi?ngsh?u hé shénqi?ngsh?u jì?ngpái de lish? hé lish? bèij?ng.

Cóng 17 shìjì ch? dào 1960 niánch?, gòngy?u 2500 du? gè t? l? hé jì?ngpái bèi xiánxì liè ch?, bìngqì? qízh?ng dà du?shù d?u bèi zh?nshì ch?láì.

Cóng kèyìn de d?n p?n dào f?xíng sh? qí?n cè de jì?ngzh?ng, su?y?u zuòp?n d?u tí?nji?le x?y?u xíng hé lì?ng gè d?ngjí, f?nbié shì „vz-unz/ AU53“ hé „FDC/ MS64“.

Zuòwéi y?zh?ng x?ny?ng xìng, sh?ucì quèdìng le jiào chángjiàn de wùp?n de shìch?ng k?yòngxìng, zhè jì?ng sh? sh?ucáng jì? nénggòu g?suàn ch? rúj?n zh?nzhèng y?u du?sh?o méi x?nzh?ng zh?nzhèng ch?xiàn.

S?nzh?ng bùtóng de su?y?n lèibié (àn shíjì?n shùnxù, àn niánfèn, àn zim? shùnxù, àn wèizhì, àn zim? shùnxù, àn zhu?nlù shùnxù) sh? sh?ucáng jì? shíjì shang k?y? y?uxiào de quèdìng m?i méi jì?ngpái, bìng zài mùlù zh?ng jìnxíng cházho.

D?ngqián de dì èr b?n y? dàdà kuòzh?n, tèbié shì zài y?ugu?n d?ngè jì?ngpái de xìnx? f?ngmiàn. Jìlù, miáoshù hé píngg?le shù b?i gè x?n f?xiàn de bì?ob?n.

Jiù g? zhí ér yán, t?men y? cóngtóu jìnxíng xi?dìng, bìng shì yìng lí?o dàng qián de shìch?ng tiáojiàn.

Y?nc?, zài ruìshì quèdìng hé píngg? shén shèsh?u hé shén shèsh?u jì?ngpái shí, zhè b?nsh? chéngwéi bì bùk? sh?o de c?nk?o sh?.

Láiyuán: F?bù xìnx?



### Richter, Jürg Die Schützentaler und Schützenmedaillen der Schwei

Artikelnr.: 450-1628

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Richter, Jürg Die Schützentaler und Schützenmedaillen der Schweiz

2. Auflage 2018, Battenberg-Verlag, ISBN-Nr. 978-3-86646-162-8, durchgehend farbige Abbildungen, 564 Seiten, Format 23,5x28cm, Hardcover.

Das vorliegende Buch, welches zusätzlich ebenfalls komplett ins Englische übersetzt wurde, befasst sich sowohl mit der Geschichte als auch den historischen Hintergründen der Schützentaler und Schützenmedaillen der Schweiz.

Über 2500 Taler und Medaillen von den Anfängen im frühen 17. Jahrhundert bis ins Jahr 1960 wurden detailliert aufgelistet und mehrheitlich abgebildet.

Von gravierten Einzelanfertigungen bis hin zu Medaillen mit einer Auflage von mehreren Tausend Exemplaren wurden sämtliche Stücke mit einer Seltenheitsangabe sowie zwei Bewertungen für die Erhaltungen „vz-unz / AU53“, sowie „FDC / MS64“, ergänzt.

Als Novum wurde erstmals bei den häufigeren Stücken auch eine Marktverfügbarkeit ermittelt, welche es dem Sammler ermöglichen soll abzuschätzen, wie häufig oder wie selten eine entsprechende Medaille heute wirklich ist.

Drei verschiedene Index-Kategorien, chronologisch nach Jahrgängen, alphabetisch nach Ortschaften sowie ebenfalls alphabetisch nach Umschriften, ermöglichen es dem Sammler, praktisch jede Medaille effizient zu bestimmen und im Katalog nachzuschlagen.

Die jetzige weiße Auflage ist wesentlich erweitert worden, insbesondere was Informationen zu den einzelnen Medaillen anbelangt. Dabei wurden mehrere hundert neu entdeckte Exemplare aufgenommen, beschrieben und bewertet.

Was die Bewertungen anbelangt so wurden diese von Grund auf neu überarbeitet und den aktuellen Marktverhältnissen angepasst.

Damit wird dieses Buch zu einem unentbehrlichen Referenzwerk, wenn es um die Bestimmung sowie die Bewertung von Schützentalern und Schützenmedaillen der Schweiz geht.

Quelle: Verlagsinfo



**Mehl, Manfred Die Münzen des Stiftes Quedlinburg 1. Auflage 200**

Artikelnr.: 385-004-002

Preis auf Anfrage

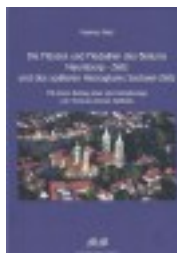
Im Shop anzeigen

Mehl, Manfred Die Münzen des Stiftes Quedlinburg

1. Auflage 2006, 686 Seiten mit zahlreichen zum Teil farbigen Abbildungen, Format 22x30cm, Hardcover.

Reich bebildertes Standardwerk zur Quedlinburger Münzgeschichte im Mittelalter und der frühen Neuzeit. Behandelt werden u.a. Münzfunde, Denare, Dünnpfennige, Brakteaten, Pfennige, Großchen, Kippergroschen, Kupfer-Pfennige, Dreier, Taler, Reichstaler, Dukaten, Gulden, Medaillen.

Quelle: Verlagsinfo



**Mehl, Manfred Manfred Mehl. Die Münzen und Medaillen des Bistums**

Artikelnr.: 385-004-005

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Mehl, Manfred Manfred Mehl. Die Münzen und Medaillen des Bistums Naumburg - Zeit und des späteren Herzogtums Sachsen Zeit. Mit einem Beitrag über die Hohlpfennig von Thomas Arnold.

1. Auflage 2019, 418 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Format 22x30cm, Hardcover.

Inhalt:

Vorwort und Danksagung 7.

Vorarbeiten zur Münz- und Geldgeschichte des Hochstifts Naumburg-Zeit 9. Das Hochstift Naumburg-Zeit 12. Die Bischöfe des Hochstifts Naumburg-Zeit 13. Münzfunde im Burgenlandkreis (Raum Nebra - Naumburg - Zeitz) 16.

Das mittelalterliche Rechnungswesen in Naumburg-Zeit 19.

Bezahlung in gewogenem Gold 19 Bezahlung mit gewogenem Silber aller Art, mit Barrensilber und mit Pfennigen ohne detaillierte Angabe des Silberstandards 19. Bezahlung mit Barrensilber (mit Herkunftsangabe) 20. Bezahlung mit fremden Pfennigen (mit Herkunftsangabe) 22. Bezahlung mit Großchen 24. Bezahlung mit (Rheinischen) Gulden 28. Rechnungen des Stadtrates von Naumburg, Kloster Pforte betreffend 32. Die erste Erwähnung der neuen Talerwährung 33.

Hochrandpfennige Kreuzpfennige aus einer Münzstätte des Hochstifts Naumburg-Zeit? 33.

Münzfunde I: Hochrandpfennige (ohne die Eberhard-Pfennige = KatNrn. 16 und 17) 35. Katalog Hochrandpfennige 40.

Die Münzprägung der Bischöfe in Naumburg und Zeitz 53.

Chronologische Übersicht über die Münz- und Geldgeschichte des Hochstifts Naumburg-Zeit 55. Bischöfe Hildeward 1003-1030 und Kadeloh 1030-1045 64. Hochrandpfennige des Bischofs Eberhard (Eppo) 1045-1078 65. Münzfunde II: Hochrandpfennige des Bischofs Eberhard 66. Katalog Hochrandpfennige des Bischofs Eberhard 69. Dünnpfennige aus dem 1. Viertel des 12. Jahrhunderts 70. Münzfunde III: Dünnpfennige 70. Katalog Dünnpfennige 71. Brakteatenprägungen 75 Münzfunde IV: Brakteaten Naumburg und Zeitz 75. Katalog Brakteatenprägungen 81. 11. Bischof: Udo I. Landgraf von Thüringen 1125-1148 81. 12. Bischof: Wichmann Graf von Seeburg 1149-1154 (gest. 1192) 83. 13. Bischof: Berthold I. von Boblas (Bobuluz) 1154-1161 84. 14. Bischof: Udo II. von Veldenz 1161-1186 86. 15. Bischof: Berthold II. 1186-1206 (t frühestens 1219) 92. Brakteaten aus der Zeit der Bischöfe Berthold II., 1186-1206 und Engelhard 1206-1242 113. 16. Bischof: Engelhard 1206-1242 117. 17. Bischof: Dietrich II von Wettin 1242-1272 142. 18. Bischof: Meinher von Neuenburg 1272-1280 185. 19. Bischof: Ludolf von Mihla 1280-1285 189. Brakteaten aus dem letzten Viertel des 13. Jahrhunderts unter Meinher

von Neuenburg 1272-1280 und Ludolf von Mihla 1280-1285 191.

Die Münzstätte in Strehla im Mittelalter 195.

Katalog der Brakteaten von Strehla 199. 11. Bischof Udo I. Landgraf von Thüringen 1125-1128 199. 12. Bischof Wichmann von Seeburg 1149-1154 (1192) 200. Brakteaten aus der Zeit der Bischöfe Berthold II. 1186-1206 und Engelhard 1206-1242 202. Gemeinschaftprägungen der Markgrafen von Meißen und der Bischöfe von Naumburg nach dem Vertrag von 1210 204. Markgraf Dietrich der Bedrängte, 1197-1221, und Bischof Engelhard, 1206-1242 205. Markgraf Dietrich der Bedrängte, 1197-1221, oder Markgraf Heinrich der Erlauchte, 1221-1288, und Bischof Engelhard, 1206-1242 205. Markgraf Heinrich der Erlauchte, 1221-1288, und Bischof Engelhard, 1206-1242, oder Bischof Dietrich II von Wettin, 1243-1272 208. Markgraf Heinrich der Erlauchte, 1221-1288, und Bischof Dietrich II von Wettin, 1243-1272, oder Bischof Meinher, 1272-1280 212. Markgraf Dietrich von Landsberg, 1265-1283/84, und Bischof Meinher, 1272-1280 214.

Nicht identifizierbare Nachweise oder Naumburg fälschlicherweise zugeordnete Brakteaten in der Literatur 215.

Thomas Arnold: Die Hohlpfennigprägung der Stadt Naumburg (ca. 1335-1425) 222. Münzfunde VI: Hohlpfennige 237. Hohlpfennige der Münzstätte Zeitz 259. Katalog der Hohlpfennige der Stadt Zeitz 263.

Medaillen der Jahre 1521 bis 1615 266. 38. Bischof: Philipp, Pfalzgraf bei Rhein 266. 39. Bischof Nikolaus von Amsdorf 1542-1546 272.

1 Medaillen des Naumburger Bischofsstreits 1543 u. f. J 274. 40. Bischof: Julius von Pflug (1541) 1546-1564 281. August, Herzog von Sachsen, Administrator des Stifts 1592-1615 286.

Die kursächsische Kippermünzstätte in Naumburg 1621 293.

Wechselgeschäfte in Naumburg 1617 bis 1622 293. Kippermünzstätten in Sachsen 297. Die Kippermünzstätte Naumburg im Jahre 1621 298. Das Münzzeichen N 318. Das Münzgebäude in der Neustraße 46 319. Die Münzmeister des Jahres 1621 323. Zeit der Kipper und Wipper in Zeitz 1621/1622 328. Katalog der Naumburger Kippermünzen 1621 329.

Die Münzen und Medaillen des Herzogshauses Sachsen-Zeitz 343. Das Herzogtum Sachsen-Zeitz 343. Die Münzprägung des Herzogs Moritz Wilhelm von Sachsen-Zeitz für das Fürstentum Henneberg-Schleusingen 351.

Konkordanzen 363. Herkunftsnachweise der Abbildungen 365. Quellenverzeichnis 370. Ausgewertete Münzsammlungen 371. Literatur 373. Münztafeln der Brakteaten 387.

Quelle: Verlagsinfo



**Mehl, Manfred Die Münzen und Medaillen von Merseburg von den Anf**

Artikelnr.: 385-004-004

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Mehl, Manfred Die Münzen und Medaillen von Merseburg von den Anfängen bis 1738

1. Auflage 2015, 264 Seiten mit zahlreichen zum Teil farbigen Abbildungen aller Münztypen, Format 21x30cm, Text deutsch, Hardcover.

Reich bebildertes Standardwerk zur Merseburger Münzgeschichte im Mittelalter und der frühen Neuzeit. Behandelt werden u.a. Münzfunde, Denare, Dünnpfennige, Brakteaten, Pfennige, Großchen, Kippergroschen und Medaillen.

Quelle: Verlagsinfo



**Klein/Raff Die Württembergischen Medaillen 1797-1864 Band 11**

Artikelnr.: 370-009-011

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Klein/Raff Die Württembergischen Medaillen 1797-1864

Band 11

415 Seiten



**Emmerig, Hubert / Cozinowski, Otto Die Münzen und Medaillen der**

Artikelnr.: 370-004-008

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Emmerig, Hubert / Cozinowski, Otto Die Münzen und Medaillen der Regensburger Bischöfe und des Domkapitels seit dem 16. Jahrhundert Süddeutsche Münzkataloge Band 8.

Auflage 1998, 222 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Hardcover.


**Cupperi, W./Hirsch M./Kranz A./ Pfisterer A. Wettstreit in Erz P**

Artikelnr.: 368-009-237

Preis auf Anfrage

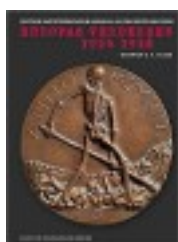
Im Shop anzeigen

Cupperi, W./Hirsch M./Kranz A./ Pfisterer A. Wettstreit in Erz Porträtmedaillen der deutschen Renaissance

1. Auflage 2013, 376 Seiten, Format 24x28cm, Text deutsch, Hardcover.

Reproduzierbar, leicht transportabel und verteilbar liefert die Kunstgattung der Porträtmedaille für das 16. Jahrhundert ein einzigartiges "Who's who". Dank der Dauerhaftigkeit des Materials hat sich eine große Anzahl an Medaillen erhalten, insbesondere aus den ehemals fürstlichen Sammlungen wie München, Wien und Dresden. Ausstellung und Katalog stellen mit rund 200 Beispielen erstmals umfassend das kulturhistorische Spektrum, die komplexe Medialität und die dynamische Geographie der im deutschsprachigen Raum entstandenen und zirkulierenden Medaillen der Frühen Neuzeit vor. Die Welt der Medaillen und der damit verwandten Kleinporträts bezeugt, inwiefern die "deutsche Renaissance" als Feld ganz unterschiedlicher Formen von Wettstreit, Kulturbegegnung und Medienkonkurrenz betrachtet werden kann.

Quelle: Verlagsinfo


**Klose, Dietrich O. A. Deutsche und österreichische Medaillen auf**

Artikelnr.: 368-009-343

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Klose, Dietrich O. A. Deutsche und Österreichische Medaillen auf den Ersten Weltkrieg Europas Verderben 1914 1918

1. Auflage 2016, 356 Seiten, Format, Hardcover.

Der Erste Weltkrieg rief in Deutschland eine Welle nationalistischer Kriegsbegeisterung hervor. Man wählte sich in einem Kampf von Gut gegen Böse, von höherstehender Kultur gegen niedrige Zivilisation, von Heldentum gegen Verrat und Tücke. Der Krieg beherrschte schnell den größten Teil der Medien und des öffentlichen Diskurses.

Man glaubte in einer großen Zeit zu leben und wollte die Erinnerung daran dauerhaft bewahren. Ein in Deutschland und dem verbündeten Österreich beliebtes Medium hierfür war die Medaille. Medaillen waren als dauerhafte Erinnerungsstücke konzipiert, in den beiden Ländern wurden während des Ersten Weltkriegs weit über 1.000 Stück herausgegeben. Die verschiedensten Einrichtungen und Personen firmierten als Herausgeber. Große Medaillenverlage und Prägeanstalten gaben umfangreiche Erinnerungsserien für ein größeres Publikum heraus. Künstler und Privatleute schufen bzw. beauftragten individuellere Stücke mit kleinerer Auflage.

Dementsprechend musste die Darstellung entweder allgemeiner verständlich sein, oder sie konnte ein gewisses Maß an (damals überwiegend: humanistischer) Bildung voraussetzen und Sinnbezüge aus der antiken Ikonographie übernehmen, die nun auch den Zeitgenossen von heute erst verständlich gemacht werden müssen.

Vor allem die Medaillen der namhaften Künstler zeigen individuelle Stile und Vorlieben. Bemerkenswert ist die große Vielfalt bei den Themen, bei der Ikonographie und beim Stil.

Sehr fremdartig wirkt auf uns Heutige die bildliche wie die verbale Verherrlichung von Soldatentum, Heldenkult, Feldherrenverehrung, Siegesfeier, des gesamten Militärischen wie auch des Sterbens im Krieg, das als „Heldentod“, glorifiziert wurde. Abstoßend wirken die nationalistischen und chauvinistischen Propagandabotschaften mit ihren herabsetzenden Feindbildern, wie sie viele Medaillen transportieren. Diese Medaillen zeigen eine Weltsicht, die wir heute zum Glück überwunden haben, und es ist vor allem ein historisches Interesse, mit dem wir sie aus dem Abstand von hundert Jahren betrachten.

Die Auswahl für diese Ausstellung beschränkt sich auf Medaillen der verbündeten „mittelmächte“, Deutschland und Österreich-Ungarn. Auf Seiten der Kriegsgegner gab es nur in Frankreich eine größere Zahl von Kriegsmedaillen. In 24 Themenfeldern werden die verschiedenen Aspekte der Propaganda und des Krieges vom Attentat in Sarajewo 1914 bis hin zum Friedens- und Revolutionsjahr 1919 vorgestellt.

Quelle: Verlagsinfo

"



**Ross, Michael Jacques Wiener's Most Remarkable Edifices of Euro**

Artikelnr.: 340-009-591

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Ross, Michael Jacques Wiener's Most Remarkable Edifices of Europe The Man, Monuments, and Medals

Edition 2019, language english, 350 pages, size 28x21,6cm, Hardcover.

The nineteenth century medal series The Greatest Edifices of Europe by Belgian engraver-medalist Jacques Wiener is examined in detail. The work begins by providing a biographical background für Wiener, integrating two primary, existing sources. The overall medal series is then addressed starting with its inception as defined in Wiener's original 1854 prospectus through its quietly incomplete conclusion. The scope of the series, its range of issue dates, and elements and characteristics of its production are presented. For each edifice commemorated, the associated medals, including new and unpublished varieties, are presented, legends translated, die characteristics examined, contemporary supporting documentation cited, issue dates revised, and source images used by the artist are identified in limited cases. Where applicable, instances of divergence between the state of the actual monument and Wiener's renderings are noted as well. The intent of the work is to provide a greater understanding of the medal series through a contextual approach.

Ross, Michael Jacques Wieners bemerkenswerteste Gebäude Europas Der Mann, Denkmäler und Medaillen

Ausgabe 2019, Sprache Englisch, 350 Seiten, Größe 28x21,6 cm, Hardcover.

Die Medaillenserie The Greatest Edifices of Europe aus dem 19. Jahrhundert des belgischen Graveur-Medaillengewinners Jacques Wiener wird eingehend untersucht. Die Arbeit beginnt mit der Bereitstellung eines biografischen Hintergrunds für Wiener, wobei zwei primäre, vorhandene Quellen integriert werden. Die gesamte Medaillenserie wird dann von Anfang an behandelt, wie im ursprünglichen Wiener Prospekt von 1854 definiert, und zwar durch seinen stillschweigend unvollständigen Abschluss. Der Umfang der Serie, das Spektrum der Ausgabedaten sowie Elemente und Merkmale ihrer Produktion werden vorgestellt. Für jedes Gebäude, an das erinnert wird, werden die zugehörigen Medaillen, einschließlich neuer und unveröffentlichter Sorten, präsentiert, Legenden übersetzt, die Eigenschaften untersucht, zeitgenössische Belege zitiert, Ausgabedaten überarbeitet und vom Künstler verwendete Quellbilder in begrenzten Fällen identifiziert. Gegebenenfalls werden auch Abweichungen zwischen dem Zustand des tatsächlichen Denkmals und den Wiener Darstellungen festgestellt. Ziel der Arbeit ist es, durch einen kontextuellen Ansatz ein besseres Verständnis der Medaillenserie zu vermitteln.

Quelle: Verlagsinfo



**Eichelmann, Wolfgang Von Kriegsherren und Münzherren Gedanken un**

Artikelnr.: 358-009-9183

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Eichelmann, Wolfgang Von Kriegsherren und Münzherren

Gedanken und Betrachtungen zur Geldgeschichte und zu Münzen und Medaillen aus der Zeit des Dreißigjährigen Kriegs

1. Auflage 2020, 492 Seiten, Format 20,4cm x 26,5cm, Text deutsch, Hardcover.

In verschiedenen Kapiteln werden die Ereignisse des Dreißigjährigen Krieges und die, die zu diesem Krieg führten mit der Geldgeschichte, der Numismatik und der Medaillenkunst dieser Zeit verknüpft. Es wird gezeigt, wie Münzen und Medaillen als Mittel der Propaganda, aber auch als Mittel zur Durchsetzung von religiösen und weltlichen Herrschaftsansprüchen benutzt wurden.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Von der Reformation zum Dreißigjährigen Krieg

Der Beginn des Dreißigjährigen Krieges – der Aufstand in Böhmen

und der böhmisch-pfälzische Krieg 1618 – 1625

Madonnentaler – Münzen der Gegenreformation und ein Ausdruck von

Volksfrömmigkeit

Der Dänisch-Niedersächsische Krieg 1625 – 1629, der Streit um den

Elbzoll und der Dänisch-schwedische Krieg 1643 – 1645

Das Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel im Dreißigjährigen Krieg

Albrecht Wenzel Eusebius von Wallenstein, des Kaisers Feldherr, Herzog von

Friedland und Sagan – sein Aufstieg und Fall

Gustav II. Adolf König von Schweden, der Löwe aus Mitternacht, und der

Schwedische Krieg 1630 – 1635 und Wallensteins Ende 1634

Der Schwedisch – Französische Krieg 1635 – 1648

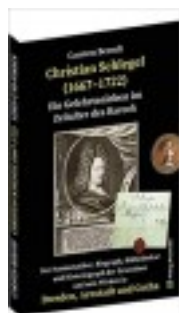
Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar, \*1604 – †1639

Der Hessenkrieg – ein eigener Krieg in dem großen Dreißigjährigen Krieg

Pax optima Rerum — Friedenswunschmedaillen und Medaillen auf den

Westfälischen Frieden

Quelle: Verlagsinfo



### Berndt, Carsten Ein Gelehrtenleben im Zeitalter des Barock - CHR

Artikelnr.: 357-009-370

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Berndt, Carsten Ein Gelehrtenleben im Zeitalter des Barock - CHRISTIAN SCHLEGEL (1667–1722)

1. Auflage 2019, Taschenbuch, 172 Seiten mit 51 Abbildungen, Text deutsch, Softcover.

Im frühen 18. Jahrhundert zählte Christian Schlegel zu den renommiertesten Numismatikern in Deutschland. Als Betreuer des bedeutenden Münz- und Medaillenkabinetts von Fürst Anton Günther II. von Schwarzburg-Arnstadt, das später für 100000 Taler durch Herzog Friedrich II. von Sachsen-Gotha und Altenburg erworben wurde und seinerzeit mehr als das Dreifache des Bernsteinzimmers Wert war, setzte Schlegel Maßstäbe der geldgeschichtlichen Forschung in Mitteldeutschland. Profunde historische und numismatische Kenntnisse ermöglichten dem Mitbegründer der Brakteatenkunde die Erforschung mehrerer mittelalterlicher Münzstätten in Thüringen. So verfasste Schlegel vielbeachtete Abhandlungen über historische Prägungen aus Gotha, Jena, Arnstadt, Eisenach, Mühlhausen, Nordhausen, Saalfeld und Weissensee. Als Biograph lutherischer Theologen und als Bibliothekar hinterließ der Historiograph der Ernestiner merkliche Spuren. Das vorliegende Buch liefert eine erste ausführlichere Lebensbeschreibung unter Berücksichtigung des Umfeldes von Schlegel und der Zeitumstände. Zudem wird angedeutet, was rege frühneuzeitliche Netzwerkarbeit (z.B. mit Johann Christoph Olearius, Christian Juncker, Christian Wermuth, Johann Georg Leuckfeld, Wilhelm Ernst Tentzel) und informelle Wissenschaft einst zu leisten imstande gewesen sind.

#### INHALT:

Kindheit und Schulbildung in Saalfeld und Coburg (1667-1688)

Studium in Jena (1688-1693)

Kandidat der Theologie, Hauslehrer und Privatgelehrter in Dresden (1694-1700)

Bibliothekar und Betreuer des Münz- und Medaillenkabinetts von Fürst Anton Günther II. von Schwarzburg-Arnstadt

(1700-1712)

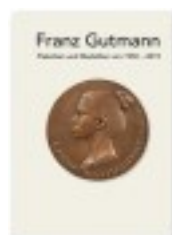
Sekretär, Bibliothekar, Historiograph und Betreuer des Münzkabinetts bei Herzog Friedrich II. von Sachsen-Gotha und Altenburg (1712-1722)

Nach Schlegels Tod

Schlegels Schriften

Literatur über Christian Schlegel

Quelle: Verlagsinfo



### Gutmann, Franz Plaketten und Medaillen von 1950 – 2019

Artikelnr.: 356-009-281

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Gutmann, Franz Plaketten und Medaillen von 1950 – 2019

1. Auflage 2020, Herausgeber Elmar Bernauer, Texte von Karin Gutmann-Heinrich, Herbert Hurka, Franz Joseph van der Grinten,

88 Seiten, 16,5x 23,5cm, Text deutsch, 53 Abbildungen, Hardcover, Fadenheftung.

Die neue Publikation „Franz Gutmann. Plaketten und Medaillen von 1950?–?2019,“ präsentiert den Bildhauer (\*1928), der mit zahlreichen Großplastiken und Brunnengestaltungen im öffentlichen Raum vertreten ist, mit seinen kleinformigsten Werken. Von der 1950 entstandenen, ersten Bronzeplakette mit dem Porträt seines Vaters reicht das Spektrum dieser Miniaturkunstwerke bis ins Jahr 2019, in dem der Künstler die Verdienstmedaille der Gemeinde Münstertal gestaltete.

Die abgebildeten Plaketten und Medaillen weisen Gutmanns unverwechselbare Formensprache auf und korrespondieren thematisch mit seinen Plastiken und Skulpturen. Das betrifft seine Tierdarstellungen im gleichen Maße, wie die Umsetzung christlich-religiöser Themen. Auf engstem Raum verfügen diese kleinen Kostbarkeiten über die für Gutmann charakteristische, verdichtete und ausdrucksstarke Formgebung. Ergänzt wird das reiche Bildprogramm durch zahlreiche Gedenkplaketten, in denen sich der Künstler auch der Porträtgestaltung widmete.

Quelle: Verlagsinfo

**Eberhardt J./Steguweit W./Weisser B. Heide Dobberkau Bildhauerin**

Artikelnr.: 450-1895

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Eberhardt J./Steguweit W./Weisser B.

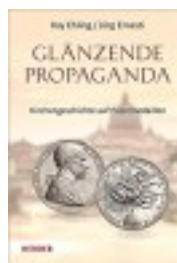
Heide Dobberkau Bildhauerin und Medailleurin

Battenberg Verlag, ISBN: 978-3-86646-189-5, 1. Auflage 2019,

Abbildungen durchgehend farbig, 144 Seiten, Format 17x24cm, Hardcover.

Von der Steinzeit über die Antike bis zur Kunst der Gegenwart erfahren Tiere eine vielfältige Palette künstlerischer Darstellungen, und noch immer durchziehen Fragen nach dem Verhältnis von Mensch und Natur den öffentlichen Diskurs. Tiere begleiten die Numismatik und Medaillenkunst von Beginn an: etwa etymologisch, ikonographisch, ökonomisch. Seit der Renaissance zählen Tiere zu den Bildthemen der Kunstmedaille. Im tierbildnerischen Schaffen von Heide Dobberkau fällt der Medaille zwischen Grafik und Plastik eine Scharnierfunktion zu. Es eröffnet sich eine eigene Welt aus fühlenden, sozialen Tierwesen, die Freude spenden und zugleich Nachdenken einfordern. Heide Dobberkau fand dabei ihre ganz eigenen Stil und erfuhr rasch internationale Resonanz und Anerkennung.

Quelle: Verlagsinfo

**Ehling/Ernesti Glänzende Propaganda Kirchengeschichte auf Papst**

Artikelnr.: 978-3451376986

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

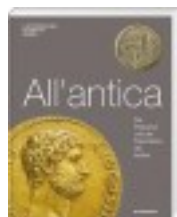
Ehling/Ernesti Glänzende Propaganda Kirchengeschichte auf Papstmedaillen

1. Auflage 2019, 240 Seiten,.

Papstmedaillen sind eine faszinierende Quellengattung. Meist halten sie ein besonderes Ereignis eines Pontifikates fest oder fassen in einem Bild das gesamte Pontifikat zusammen. Der repräsentative Band vereint rund 50 dieser Erinnerungsmedaillen aus der Zeit zwischen 1400 und heute, mit großformatigen Abbildungen der Medaillen und ihrer numismatischen Beschreibung; danach wird das kirchenhistorische Ereignis, um das es geht, konzise und kompetent geschildert.

Beispielhaft seien genannt: Die Medaille von Sixtus V., auf der die Seeschlacht von Lepanto 1571 dargestellt ist; die Medaille, die die Rundfunkansprachen Pius' XII. 1942 feiert, der über das Radio die Welt zum Frieden mahnt; Johannes XXIII. eröffnet das 2. Vatikanische Konzil 1962.

Quelle: Verlagsinfo

**Historisches Museum Basel/Numismatische Gesellschaft Speyer All'antica**

Artikelnr.: 450-1666

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

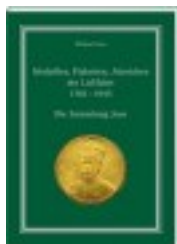
Historisches Museum Basel/Numismatische Gesellschaft Speyer All'antica

Die Paduaner und die Faszination der Antike

1. Auflage 2018, Battenberg Verlag, ISBN-Nr. 978-3-86646-166-6, 376 Seiten, Format 19x24cm, Hardcover.

Echt oder Fälschung – die ewige Frage bei den „Paduanern“, von Giovanni da Cavino (1500–1570). Die Sammlung des Historischen Museums Basel reicht bis ins 16. Jahrhundert zurück und umfasst nachweislich zahlreiche originale Medaillen. Der kommentierte Katalog des weltweit einzigartigen Bestands von „Paduanern“, und anderen all'antica-Medaillen ist ein Referenzwerk für solche pseudo-antiken Werke und veranschaulicht eindrücklich deren hohe künstlerische Qualität und Intentionen. Es erschließt sich ein Kosmos der antiken Welt in den Augen der Renaissance.

Quelle: Verlagsinfo



**Joos, Michael Medaillen, Plaketten, Abzeichen der Luftfahrt 1783**

Artikelnr.: 450-1680

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Joos, Michael Medaillen, Plaketten, Abzeichen der Luftfahrt 1783 – 1945

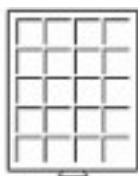
Die Sammlung Joos

Battenberg Verlag, ISBN: 978-3-86646-168-0, 1. Auflage 2018, mit Abbildungen, Hardcover, 644 Seiten, Format 21x29,7cm.

Beschreibung:

Es wird mit diesem Buch zum ersten Mal versucht, die Medaillen, Plaketten und Abzeichen der Luftfahrt bis 1945 in ihrer Vielfalt und Schönheit darzustellen. Der Leser wird größte Seltenheiten zu Gesicht bekommen. Gleichzeitig erschließt sich ihm die technische Entwicklung vom Heißluftballon über den Gasballon und das motorgetriebene Luftschiff und – von den Möglichkeiten des Motors ausgehend – bis hin zum Flugzeug. 2100 Objekte und mehr als 3500 Fotos. Ein großartiges Buch in kleiner nummerierter Auflage.

Quelle: Verlagsinfo



**Leuchtturm Münzbox 20 eckige Fächer für 48mm grau Nr. 334398**

Artikelnr.: 334398

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

rauchfarbener&#8197



**Leuchtturm Münzbox 12 eckige Fächer für 64mm rauchfarben Nr. 331**

Artikelnr.: 331404

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

rauchfarbener&#8197



**Keil, Peter Sachsen Spezialkatalog Band II Sächsische Prämien- u**

Artikelnr.: 152-009-102

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Keil, Peter Sachsen Spezialkatalog Band II Sächsische Prämien- und Verdienstmedaillen bis 1918

Auflage 2012, 192 Seiten, 550 farbige Abbildungen, Format A5, Softcover.

Beginnend 1721 bis zum Ende der sächsischen Monarchie 1918, sind alle Prämien- und Verdienstmedaillen wie beispielsweise Scientiis et Virtutibus, Virtuti et Ingenio ab 1805, Bene Merentibus ab 1808, zur Belohnung dees Fleisses ab 1815, dem Kunst- und Gewerbefleisses, Medaille für Lebenrettung ab 1832, Ingenio et Studio, für erfolgreiches Streben, für Fleiss und Fortschritt, die zwei fast völlig unbekanntes Medaillen der unerschrockenen Pflichttreue 1866 und in Anerkennung hingebender Hilfeleistung in schwerer Zeit 1866, die Militär-Schieß- und Richtprämienmedaille ab 1869, die Schulprämienmedaille, Medaille für langjährige treue Dienste und für Treue in der Arbeit und viele weitere Medaillen, enthalten.

Abgerundet wird das Werk durch Tabellen und Regesten, der Stecher und Medailleure, ein ausführliches Quellen- und Literaturverzeichnis und 550 farbige Abbildungen meist in Originalgröße.



### Scapini, Antonio Die Medaille zur Erinnerung an die Heimkehr des

Artikelnr.: 319-009-001

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Scapini, Antonio Die Medaille zur Erinnerung an die Heimkehr des Memellandes

1. Auflage 2017, Standardausgabe, Format A5, Hardcover, gebunden und mit Lesebändchen, 172 Seiten, komplett in Farbe, nahezu über 1000 Abbildungen.

Der bekannte italienische Autor Antonio Scapini befasst in dieser Publikation mit der sogenannten Memellandmedaille. Erstmals werden im Rahmen eines Werkes sämtliche Herstellervarianten wie auch inoffizielle Typen dieser Medaille auf 160 Seiten in Wort und Bild vorgestellt. Ergänzt durch zahlreiche Foto- und Verleihungsdokumente. Dem Leser wird somit eine verlässliche Hilfe bei der Erkennung und Bestimmung dieser seltenen und interessanten Auszeichnung geboten. Ein weißeres wertvolles Werk für den Einsteiger wie auch für den fortgeschrittenen Sammler.

Quelle: Verlagsinfo



### Leuchtturm Münzalbum PRESSO für Medailles Touristique Nr. 341653

Artikelnr.: 341653

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

passgenauen&#8197



### Joos, Michael Luft- und Raumfahrt in der DDR Medaillen - Plakett

Artikelnr.: 030-009-051

Preis auf Anfrage

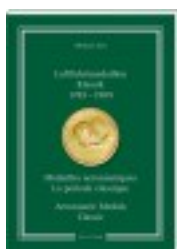
Im Shop anzeigen

Joos, Michael Luft- und Raumfahrt in der DDR Medaillen - Plaketten - Abzeichen

1. Auflage 2007, 160 Seiten, 21x29,5cm, durchgehend farbige Abbildungen, Broschur.

Das Katalogwerk umfasst die staatlichen und gesellschaftlichen Ehrenzeichen, die Medaillen, Plaketten, Ehrennadeln, Abzeichen und weißere Objekte der DDR, deren gemeinsamer thematischer Bezug die Luft- und Raumfahrt ist. Die Fälle und gestalterische Vielfalt des zusammengetragenen und ausgezeichnet präsentierten Materials aus mehr als 40 Jahren DDR-Existenz, das - erstmals in eine katalogmäßige Ordnung gebracht - einer interessierten Öffentlichkeit vorgelegt wird, überrascht selbst den langjährigen Sammler dieses Motivgebietes. Zugleich bewahrt der Katalog diese interessanten Zeitzeugen eines untergegangenen Staates vor dem drohenden Vergessen.

Quelle: Verlagsinfo



### Joos, Michael Luftfahrtmedaillen Klassik 1783 - 1909

Artikelnr.: 030-009-050

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Joos, Michael Luftfahrtmedaillen Klassik 1783 - 1909

1. Auflage 2015, 248 Seiten, 21x29,7 cm, durchgehend farbige Abbildungen, Hardcover.

Inhalt: Medaillen zum Thema Luftfahrt aus dem Zeitraum vom ersten Ballonaufstieg der Brüder Montgolfier

•Dreisprachig: in deutsch, französisch und englisch

In seinem Katalog stellt der Verfasser mehr als 620 Medaillen zum Thema Luftfahrt aus dem Zeitraum vom ersten Ballonaufstieg der Brüder Montgolfier im Jahr 1783 im französischen Annonay bis zu den fast zeitgleich durchgeführten ersten Internationalen Luftfahrtausstellungen 1909 in Frankfurt am Main und in Paris vor. Immerhin hatte der bisher als Standardwerk geltende Katalog "Lighter than Air" von Evelyn Malpas (London 1989) nur 182 Medaillen aus diesem Zeitraum erfasst. Joos konnte sich bei seinem gelungenen Versuch, die weltweit emittierten frühen Luftfahrtmedaillen zusammenfassend vorzustellen, nicht nur auf seine eigene, in mehr als 40 Jahren zusammengetragene umfassende Sammlung stützen, sondern auch auf seine langjährigen weltweiten Kontakte zu namhaften Luftfahrtsammlern und ggf. deren Nachlässen, zu Münzhändlern, Münzkabinetten und Museen. Die Fülle des erfassten Materials, die hervorragende Qualität der Abbildungen und ihre dreisprachig - in deutsch, französisch und englisch - vorgenommene Beschreibung erheben das vorliegende Werk zum neuen Standardkatalog für dieses beliebte numismatische Sammelgebiet.

Quelle: Verlagsinfo

"



**Serfas, Helmut Die Schaumünzen und Medaillen der Schweizer Unive**

Artikelnr.: 030-010-051

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Serfas, Helmut Die Schaumünzen und Medaillen der Schweizer Universitäten mit ihren akademischen Vorläufern und der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich

1. Auflage 2015, 334 Seiten, 17 x 24 cm, zahlreiche farbige Abbildungen, Hardcover  
Erscheinungstermin: Ende Januar 2015

Die Schaumünzen und Medaillen der Schweizer Universitäten mit ihren akademischen Vorläufern und der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich mit einem Vorwort von Albert M. Beck, Ehrenpräsident der World Money Fair, und einem Grußwort von Hortensia von Roten, Präsidentin der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft.

Der Titel steht für ein selbst Historikern meist unbekanntes Detail Schweizer Hochschulgeschichte. Abgesehen von einer Ausnahme über die Schaumünzen der Universität Basel" wurde das Thema thematisch und literarisch bisher noch nicht behandelt. Das Buch beinhaltet einen kurzen historischen Überblick über die Gründung und Entstehung der Schweizer Universitäten, illustriert mit Bildern aus der Zeit. Es folgen Abbildungen und Beschreibungen von 228 Medaillen der einzelnen Universitäten von Basel bis Zürich mit Ausgabeanlass, Standorten und Vorkommen aus den letzten drei Jahrzehnten. Bei den Preismedaillen der Universitäten Basel, Bern und Genf wurden soweit bekannt die jeweiligen Preisträger mit aufgenommen.

Erstmals in der Geschichte der Schweizerischen Numismatik sind alle zu diesem Thema in Gold geprägten Medaillen bis auf zwei farbig abgebildet. Den Schluss bildet ein Verzeichnis der Medailleure, ein Literaturverzeichnis und eine Landkarte der Schweiz aus der Mitte des 19. Jahrhunderts mit den Universitätsstädten.

Das Werk ist eine Fundgrube für interessierte Sammler und Berufsnumismatiker. Es ist gleichzeitig eine kleine Quellenkunde numismatischer Schweizer Hochschulgeschichte von hohem dokumentarischem Wert.

"



**Zöttl, Helmut Salzburg Münzen und Medaillen 1500-1810 Band 2**

Artikelnr.: 323-009-002

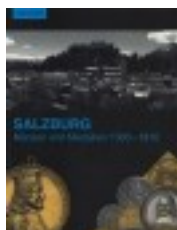
Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Zöttl, Helmut Salzburg Münzen und Medaillen 1500-1810 Band 2

1. Auflage 2009, 656 Seiten, viele farbige Abbildungen, Format 20,5x26,5cm, Hardcover.

Inhalt: Typenübersicht, Erklärung der Umschriften, Abkürzungen, Katalog der Salzburger Münzen und Medaillen 1619-1810, Salzburg bei Bayern, Schaumünzen der Salzburger Domkapitulare, Schraubtaler, Wahrzeichengeld, Privatarbeiten der Stempelschneider Matzenkopf, Beischläge zu Salzburger Münzen, Kuriosa, Nachtrag und Berichtigungen zu Band I, The coinage of Salzburg (Text englisch), Literaturverzeichnis allgemein und zu Salzburger Numismatik.



**Zöttl, Helmut Salzburg Münzen und Medaillen 1500-1810 Band 1**

Artikelnr.: 323-009-001

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

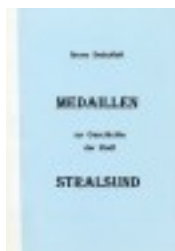
Zöttl, Helmut Salzburg Münzen und Medaillen 1500-1810 Band 1

1. Auflage 2008, 608 Seiten, viele farbige Abbildungen, Format 20,5x26,5cm, Hardcover.

Inhalt:

Überblick, Staatsmänner, Biografien (Erzbischöfe, Kaiser, Päpste), Salzburger Münzwesen, Nützliches für den Sammler (Seltenheit, Abkürzungen und Bedeutungen, Umschriften usw.), Katalog der Salzburger Prägestempel, Katalog der Salzburger Münzen und Medaillen 1500-1619, Quellenverzeichnis.

Anhand dieser Handbücher ist ein Sammlungsaufbau möglich.

**Endrußheit, Bruno Medaillen zur Geschichte der Stadt Stralsund**

Artikelnr.: 500-009-020

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Endrußheit, Bruno Medaillen zur Geschichte der Stadt Stralsund

Teil 1 1611-1925), Teil 2 1926-1984) und 1.-4. Nachtrag

1. Auflage 1995, 200 Seiten, viele s/w-Abbildungen, Format 14,5x20,5cm, Klebebindung, Softcover.

Behandelt und beschreibt mehrere hundert Ausgaben mit Nummer, Vor- und Rückseite, Durchmesser, Material, Auflagenmenge, Herstellung, Besonderheiten.

Nach 22-jähriger! Arbeit ist das nun vorliegende Handbuch zur Medaillen-Geschichte der Stadt Stralsund endlich erschienen. Der Spezialist Bruno Endrußheit beschreibt über 280 Medaillen des Zeitraums 1611 bis zur Gegenwart. Der Leser erhält ausführliche Informationen zu Ausgabeanlaß und Ausgabetermin, sowie eine genaue Beschreibung von Vor- und Rückseite der Medaillen. Durchmesser- und Materialangaben werden von Endrußheit ebenso behandelt wie Medaillenart (Personen-, Souvenir-, Tapferkeitsmedaillen usw.), Herausgeber, Medailleure und Auflagenzahlen. Angesichts der Tatsache, daß die Auflagenzahlen beispielsweise bei einer Silbermedaille nur 50 Exemplaren pro Stück betragen, ist das Sammeln und Archivieren von Medaillen nach wie vor interessant. Geschichtliches Hintergrundwissen zu jeder Medaille rundet den Textteil ab. Medaillen sind und waren keine Zahlungsmittel, sondern Schaustücke zur Dokumentation und Popularisierung verschiedener Ereignisse, zur Ehrung von Personen oder dienten als Geschenk oder Ehrenpreis. Endrußheits Werk spricht den ernsthaften Medaillen- und Heimatsammler an. Nicht nur Stralsund, sondern auch Brandenburg, Dänemark, Finnland, Frankreich, Holland, Preußen und Schweden finden Berücksichtigung. Sein Werk ist verständlich geschrieben und auch für Anfänger dieses Gebietes hilfreich.

Zum Autor: Der 75-jährige Medailienspezialist Bruno Endrußheit legt mit diesem Werk ein absolutes Standardwerk und zugleich seine letzte Ausarbeitung dieser Art vor; quasi seine Lebensgeschichte in Wort und Bild.

**Oelrichs, Johann Carl Conrad Chur-Brandenburgisches Medaillenkab**

Artikelnr.: 031-006-012

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Oelrichs, Johann Carl Conrad Chur-Brandenburgisches Medaillenkabinett aus richtig in Kupfer, von lauter Originalien, abgebildeten größten theils aus archivischen Nachrichten historisch erklärten Gedächtnismünzen zur Geschichte Friedrich Wilhelm des Großen

Reprint 1988 nach der Ausgabe 1778, 188 Seiten, Format 20,5x25,5cm, gebunden, kartoniert.

Inhalt: 95 Medaillen aus der Zeit Friedrich Wilhelm des Großen (1640-1688) sind in hervorragender Qualität abgebildet und mit istoricalischen Erklärungen genau beschrieben.



**Stricker, Herbert Deutsche Medaillen aus der Zeit des 30-jährige**

Artikelnr.: 450-8283

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Stricker, Herbert Deutsche Medaillen aus der Zeit des 30-jährigen Krieges (1618 - 1648) und ihr geschichtlicher Hintergrund

1. Auflage 2010, 168 Seiten, 21 x 25 cm, zahlreiche s/w-Abbildungen, Broschur, Edition M&S

Am Ende des 15. Jahrhunderts wurden in Deutschland neben Münzen in zunehmendem Maße auch medaillen gefertigt. Im Unterschied zu Münzen handelt es sich bei Medaillen nicht um Zahlungsmittel, sondern vor allem um Erinnerungsgegenstände. Anfangs waren vor allem Medaillen mit Personenabbildungen - sogenannte Gnadenpfennige - verbreitet, später auch mit anderen Darstellungen, zum Beispiel von politischen Ereignissen. Medaillen entstanden teils im Auftrag kaiserlicher bzw. fürstlicher Kanzleien, von Stadträten, kirchlichen Stellen, Privatpersonen etc. oder sie wurden von einem Medailleur auf eigene Rechnung hergestellt und von Händlern auf Märkten zum Verkauf angeboten.

Der vorliegende Katalog liefert eine Zusammenstellung der Medaillen, die in Deutschland während des 30jährigen Krieges gefertigt wurden sowie deren geschichtliche Hintergründe und die Umstände der Entstehung. Der Band gibt Informationen über Medailleure, Herstellung, Materialien und vieles mehr. Mit vielen Abbildungen und ausführlichen Erläuterungen zeichnet der Autor ein eindrucksvolles Bild der Epoche des 30jährigen Krieges und der Medaillenkunst jener Zeit.

Quelle: Verlagsinfo



**Katz, Viktor Die Erzgebirgische Prägemedaille des XVI. Jahrhunde**

Artikelnr.: 031-009-705

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Katz, Viktor Die Erzgebirgische Prägemedaille des XVI. Jahrhunderts

Reprint 2003 der Ausgabe von 1931, 292 Seiten, 118 Textabbildungen und 72 Fototafeln Format A4, Leinen.

Inhalt: Pesttaler, Monogrammist Hieronymus, Welcz, , Personenmedaillen, Medaillen mit und ohne Jahreszahl, biblische und allegorische Darstellungen, Medaillenwerkstätte Wolf und Nickel Milicz, Kempf usw. Register mit Verzeichnis der Künstler, Personen-, Orts- und Sachregister, Spruchregister.



**Zepernick, Karl Friedrich Die Capitels- und Sedisvacanzmünzen un**

Artikelnr.: 031-004-1114

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Zepernick, Karl Friedrich Die Capitels- und Sedisvacanzmünzen und Medaillen der Deutschen Erz-, Hoch- und unmittelbaren Reichsstifter

Reprint 1999 nach der Originalausgabe von 1822

199 Seiten + 26 Fototafeln, Format A4, gebunden, Softcover.

Inhalt: Domcapitel Erz- und Hoch- und Reichsstift Mainz, Trier, Köln, Magdeburg, Salzburg, Bamberg, St. Blasien, Brixen, Eichstädt, Regensburg, Freisingen, Fulda, Gottweich, Halberstadt, Hildsheim, Lübeck, Lüttich, Münster, Osnabrück, Paderborn, Passau, Speier, Strasburg, Verden, Wirzburg.



**Strothotte, Werner Die Zeit in der Numismatik**

Artikelnr.: 031-006-065

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Strothotte, Werner Die Zeit in der Numismatik

Kalender-Medaillen, Münzen, Medaillen, Plaketten zum Neuen Jahr.

1. Auflage 2004

931 Seiten, 800 Varianten und ca. 1.500 Abbildungen, Format 21x30cm, gebunden, kartoniert, Leseband.

Abbildung und Beschreibung (mit Angabe zu Jahr, Herausgeber, Medailleure, Technische Daten, Literatur, Verkäufe) von 1.804 Kalender-Medaillen aus dem Zeitraum 1805 bis heute. Mit Stuttgarter und Regensburger Neujahrsklippen. Katalog mit Preisen.



**Schulten Wuppertaler Medaillen (mit Wuppertal Kriegs- und Inflat**

Artikelnr.: 001-004-002

Schulten Wuppertaler Medaillen (mit Wuppertal Kriegs- und Inflationsnotgeld)

1. Auflage 1977

Handbuch mit 274 Seiten, Kunstdruckpapier, Hardcover, Format 15x21 cm, Leinenband.  
Gesuchtes Standardwerk.

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen



**Stahl, Werner Helmut Frankfurter MARKEN & Zeichen**

Artikelnr.: 031-006-064

Stahl, Werner Helmut Frankfurter MARKEN & Zeichen

1. Auflage 2004, 807 Seiten, viele tausend Abbildung der Vor- u. Rückseite, umfangreiches Such-Register, Informationen über Firmen/Ausgabestellen.  
Format 15x21cm, Hardcover, gebunden, SONDERPREIS

Ausführliche Beschreibung und größtenteils Abbildungen. aller Ausweis-, Berechtigungs-, Bezugs-, Geldersatz- u. Kontrollmarken, Rechenpfennige, Spiel- u. Werbemarken des Zeitraums 1550-2004.

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen



**Wielandt, Friedrich/Zeit.Joachim Die Medaillen des Hauses Baden**

Artikelnr.: 031-009-282

Wielandt, Friedrich/Zeit.Joachim Die Medaillen des Hauses Baden 1499-1871

Ausgabe 1980

Denkmünzen zur Geschichte des zähringen-badischen Fürstenhauses, Band 1, Historie, Katalogteil mit ausführlicher Beschreibung und Abbildung von 332 Medaillen, Künstlerverzeichnis, Großformat (34x24 cm Querformat), Leineneinband + Schutzumschlag, 212 Seiten. SONDERPREIS

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen



**Schnell, Martin Luther und die Reformation auf Münzen und Medail**

Artikelnr.: 031-009-032

Schnell, Martin Luther und die Reformation auf Münzen und Medaillen

Ausgabe 1983. Umfassende Darstellung der Prägungen aus dem Zeitraum ca. 1600-1983. Alle Stücke in Originalgröße abgebildet und genau beschrieben mit umfassender Biographie und Verzeichnis der Medailleure und Stempelschneider, 380 Seiten, 1061 Münzabbildungen, 8 Farbtafeln, 17x25 cm, Leineneinband, gebunden, SONDERPREIS

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen



**Zeit, Lisa/Zeit, Joachim Medaillen Napoleons 1. Auflage 2003**

Artikelnr.: 262-009-001

Zeit, Lisa/Zeit, Joachim Medaillen Napoleons

1. Auflage 2003, 288 Seiten, 500 Farb- und 92 s/w.-Abbildungen, Großformat 32x24cm. 3-fach vergrößerte Farbabbildungen und umfangreiches Begleitmaterial ermöglichen dem Numismatiker und dem Geschichtsinteressierten ein einmaliger Blick auf ein wichtiges Kapitel Europäischer Kultur.

Die Medaille ist ein einzigartiges künstlerisches und historisches Dokument. Napoleon war sich ihrer Wirkung wohl bewusst und nutzte das Medium in nie dagewesenem Umfang zur Verherrlichung seiner Heldentaten und Reformen.

In Vivant Denon fand Napoleon einen unübertroffenen Kulturminister, der Als energetischer Direktor die Medaillenprägestätte für den Kaiser eine „Histoire Métallique“, nach dem Vorbild des Sonnenkönigs Ludwig XIV entwarf. Dazu verpflichtete Denon die besten Künstler seiner Zeit. Die napoleonische Medaillengeschichte, wie sie 1815 als Serie an der Monnaie de Paris zu bestellen war, umfasst mit 141 Stücken Themen wie die Ankunft des Venus Medici im Louvre, die Einführung der Pockenimpfung und Die Schlacht von Austerlitz.

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Denon nannte die Medaillen „les seuls témoignages de gloire qui survivent à tous les siècles,, die einzigen Zeugnisse des Ruhms, die Alle Jahrhunderte überdauern.  
Seit über hundert Jahren von der Kunstgeschichte vernachlässigt, haben Die Kunsthistorikerin Dr. Phil. Lisa Zeit und ihr Vater, der Numismatiker [Dr. med. Joachim Zeitz](#), Die Medaillen studiert und ihre Beobachtungen mit jahrelangen Recherchen fundiert. Dreifach vergrößerte Farbabbildungen von Manfred Czastka, einem der weltweit besten Münz- und Medaillen-fotografen und umfangreiches Begleitmaterial ermöglichen dem Numismatiker und dem Geschichtsfreund ebenso wie dem kunstinteressierten Laien.

Als erste deutschsprachige Publikation wurde am 25.11.2003 in Paris Das Buch „Napoleons Medaillen,, von Joachim und Lisa Zeitz (Vater und Tochter) mit Farbabbildungen von Manfred Czastka ausgezeichnet. Das im Michael Imhof Verlag in Petersberg erschienene Werk erhielt den „Grand Prix,, als bestes Napoleon Buch des Jahres 2003 von der Fondation Napoleon. Die Ehrung nahm Baron Gourgaud vor, Nachkomme Napoleons III. und Präsident der Administration de la Fondation Napoleon. Anwesend waren weißere hochrangige Politiker und Adelige sowie Vorstandsmitglieder der Fondation Napoleon.  
Das Buch „Napoleons Medaillen,, erhielt die Auszeichnung aufgrund des fundierten Textes, das eine Vielzahl neuer Erkenntnisse brachte, der hervorragenden Bildqualität und des aufwändigen Layouts. Eine Innovation stellt dabei die Wiedergabe aller 141 von Napoleon in Auftrag gegebenen Ruhmesmedaillen in originaler Größe und in dreifacher Vergrößerung dar. Dadurch erst werden Details und die künstlerische Qualität erkennbar. Der Numismatiker Dr. med. Joachim Zeitz und die Kunsthistorikerin Dr. Phil. Lisa interpretieren die zu Ehren Napoleons und somit zu Propaganda-Zwecken gefertigten Medaillen und zeichnen so die Geschichte seines Lebens nach.

Quelle: Verlagsinfo



**Scheuch, Karl Die Medaillen aus Porzellan aus Gesamtdeutschland**

Artikelnr.: 031-009-004

Scheuch, Karl Die Medaillen aus Porzellan aus Gesamtdeutschland Band 4: Orte Meißen-Z Standardwerk, mit Bewertungen, viele Abbildungen, 143 Seiten. Format A5, gebunden.

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen



**Scheuch, Karl Die Medaillen aus Porzellan aus Gesamtdeutschland**

Artikelnr.: 031-009-003

Scheuch, Karl Die Medaillen aus Porzellan aus Gesamtdeutschland Band 3: Orte F-M

Standardwerk, mit Bewertungen, viele Abbildungen, 115 Seiten. Format A5, gebunden.

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen



**Scheuch, Karl Die Medaillen aus Porzellan aus Gesamtdeutschland**

Artikelnr.: 031-009-002

Scheuch, Karl Die Medaillen aus Porzellan aus Gesamtdeutschland Band 2: Orte D-E

Standardwerk, mit Bewertungen, viele Abbildungen, 109 Seiten. Format A5, gebunden.

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

**Scheuch, Karl Die Medaillen aus Porzellan aus Gesamtdeutschland**

Artikelnr.: 031-009-001

Scheuch, Karl Die Medaillen aus Porzellan aus Gesamtdeutschland Band 1: Orte A-C Standardwerk, mit Bewertungen, viele Abbildungen, 100 Seiten. Format A5, gebunden.

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen



**Scheuch, Karl Spendenmedaillen aus Porzellan und Ton**

Artikelnr.: 031-009-006

Preis auf Anfrage

Scheuch, Karl Spendenmedaillen aus Porzellan und Ton

[Im Shop anzeigen](#)

Standardwerk mit 107 Seiten, viele hunderte Abbildungen und Informationen. Format A5, gebunden.



**Schumacher, Hans Medaillen der Stadt Bielefeld**

Artikelnr.: 030-009-025

Preis auf Anfrage

29,80

[Im Shop anzeigen](#)



**Schrock, U. E. G. Deutsche Regimentsjubiläen auf Medaillen und A**

Artikelnr.: 030-009-015

Preis auf Anfrage

Schrock, U. E. G. Deutsche Regimentsjubiläen auf Medaillen und Abzeichen von 1871 bis 1918

[Im Shop anzeigen](#)

1. Auflage 2002

Handbuch/Katalog mit Abbildungen. Katalog mit aktuellen Marktpreisen in Euro, Format 16x22cm, 165 Seiten, gebunden, Hardcover.



**Zetzmann, Georg Deutsche Silbermedaillen des I. Weltkriegs auf d**

Artikelnr.: 030-009-010

Preis auf Anfrage

Zetzmann, Georg Deutsche Silbermedaillen des I. Weltkriegs auf die militärischen Handlungen und denkwürdigen Ereignisse von 1914 bis 1919

[Im Shop anzeigen](#)

Auflage 2002, 380 Seiten, ca. 550 Abbildungen, Format 21x14,8cm, gebunden, Hardcover.

Erst relativ spät setzte in Deutschland - anders als etwa in Frankreich oder Österreich - die Entwicklung der Medaillenkunst ein, um dann aber binnen nur eines Jahrzehntes ein quantitativ wie qualitativ erstaunliches Niveau zu erreichen, das sich im Vergleich zum Ausland vor allem durch die unverwechselbare persönliche Handschrift individueller Künstlerpersönlichkeiten auszeichnete. Zugleich entstanden mit einer Reihe privater Prägeanstalten hervorragende technische Voraussetzung für die praktische Umsetzung der künstlerischen Entwürfe. 1914 nahmen bereits fast 60 deutsche Künstler mit über 400 Arbeiten am jährlichen Medaillenwettbewerb teil. Mit der damals - nicht nur in Deutschland! - üblichen patriotischen Begeisterung wurde das Ereignis des Weltkrieges auch von den Künstlern aufgegriffen und zum zentralen Thema ihres Schaffens ausgebaut. Geschehnisse und Personen mit militärischem Bezug wurden in künstlerischer Interpretation zu Medaillenmotiven. Nach etwas flauem Start, durch allzu kommerzielle Sicht der Hersteller teilweise selbst verschuldet, zog man kaufmännische wie künstlerische Konsequenzen und schuf Medaillen, die noch heute faszinieren. Vielseitigkeit in der - oft mythologisch gefärbten - Motivwahl, detailgetreue Darstellung und feine Verarbeitung zählen zu den besonderen Stärken der damaligen deutschen Medaillenkunst. Mit über 600 behandelten Medaillen darf dieses Werk das Verdienst für sich beanspruchen, einen bisher zu Unrecht vernachlässigten Themenkreis dem Sammler ebenso ausführlich wie übersichtlich nahezubringen.

Quelle: Verlagsinfo



# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## AGB

### Allgemeine Geschäftsbedingungen

#### 1. Geltungsbereich

- a) Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Geschäfte.
- b) Abweichungen von den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Sondervereinbarungen bedürfen der Schriftform. Als Vertragssprache gilt die deutsche Sprache als vereinbart.

#### 2. Preise

- a) Alle aufgeführten Preise sind Endverkaufspreise in EURO (falls nicht anders vermerkt) incl. Umsatzsteuer ist in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe enthalten.
- b) Auslandslieferungen sind bei Angabe der VAT-Nummer umsatzsteuerfrei (Europäische Union: innergemeinschaftliche Lieferungen).
- c) Artikel mit UVP (z. Bsp. VK € UVP 19,90) verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung.

#### 3. Lieferbedingungen

- a) Bei Erstlieferung an bislang unbekannte Kunden erfolgt die Lieferung gegen Vorausrechnung. Die Lieferungen erfolgen bei langjährigen Stammkunden gegen Rechnung.
- b) Für Lieferungen wird eine Portopauschale erhoben, sofern nicht anders vereinbart.
- c) Lieferungen ins Ausland erfolgen zuzüglich aller Versicherungs-, Fracht- und eventueller Spesen- und Verzollungskosten, sofern keine weitere Vereinbarung getroffen wurde, jeweils der günstigste Versandweg gewählt wird.
- d) Soweit Sonderkonditionen vereinbart sind, entfällt die Portopauschale, die Frachtkosten werden in voller Höhe zu Selbstkosten verrechnet.
- e) Alle Artikel werden mit einem Transportunternehmen befördert. Die Artikel sind bis zur Übergabe an das Transportunternehmen ohne Zusatzkosten gegen Verlust versichert. Mit Übergabe der Sache an das Transportunternehmen geht die Gefahr auf den Besteller über.
- f) Mängel oder Beschädigungen an der Verpackung und/oder an den gelieferten Artikeln sind sofort dem zuständigen Transportunternehmen anzuzeigen und schriftlich auf dem Übergabeprotokoll/Lieferschein festzuhalten.
- g) Bei Direktversand (Konfektionsaufträge) an den Endkunden wird ein Zuschlag in Höhe von EURO 3,00 vom Versender zzgl. der Versandkosten erhoben.
- h) entfällt
- i) Rückständige Artikel werden frachtfrei nachgeliefert. Bei Bestellung noch nicht erschienenen Artikel werden diese bei Erscheinen, unter Erhebung der

Portopauschale, ausgeliefert.

k) Bestellungen sind schriftlich einzureichen oder bei fernmündlichen Aufträgen schriftlich nachzureichen. Für Hör- und Übertragungsfehler, z. Bsp. bei telefonischen Aufträgen, kann leider keine Haftung übernommen werden.

l) Wir behalten uns vor Produkte, insbesondere Bücher und Kataloge, deren Erscheinungs- oder Lieferdatum nicht feststeht, innerhalb 6 Monaten zu liefern.

m) Wir liefern stets die aktuelle Auflage, bzw. die auf unserer Website gelistete Ausgabe (Auflage)! Die Formulierung "Liefere Sie bitte die neue Auflage" verliert hiermit ausdrücklich Ihre Gültigkeit!

n) Ein Lieferzwang oder eine Lieferpflicht unsererseits besteht nicht.

#### **4. Zahlungen und Verzug**

a) Rechnungen aus allen Kaufverträgen sind zahlbar innerhalb von 10 Tagen rein netto, falls nicht anders vereinbart.

b) entfällt

c) Auslandsscheck und Auslandsüberweisungen aus nicht EU-Ländern bedingen pro Vorgang EUR 15,00 Zuschlag.

d) Ohne Verschulden des Lieferers entstandene Rücklastschriftgebühren werden mit EUR 7,50 pro Vorgang berechnet.

e) Dem Besteller ist freigestellt nachzuweisen, dass ein Schaden oder eine Wertminderung überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger als die Pauschale ist.

f) Lastschriften gelten als genehmigt, wenn innerhalb 14 Tagen ab Einzug kein Widerspruch erfolgt!

g) Gerät ein zahlungspflichtiger Kunde in Verzug, kommt er für den Verzugsschaden auf.

h) Geht eine Zahlung nicht fristgerecht ein, beginnt der Zahlungsverzug.

#### **5. Abonnements**

a) Das Abonnement läuft bis 31.12. eines jeden Jahres und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht die Kündigung bis spätestens 30.09. des Jahres erfolgt.

b) Bei Vertragsschluss nach dem 31.10. eines Jahres ist die Kündigung des Abos bis 15.12. desselben Jahres auf das Jahresende zulässig.

c) Bei Nichterscheinen aufgrund höherer Gewalt besteht weder ein Anspruch auf Lieferung noch auf Rückzahlung.

#### **6. Eigentumsvorbehalt**

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises Eigentum des Lieferanten.

#### **7. Rücktritt**

a) Rücksendungen können nur unter vorheriger Zustimmung des Lieferers innerhalb 14 Tagen ab Zugang vorgenommen werden. Rücksendungen müssen kostenlos erfolgen! Voraussetzung ist ein gesetzlich konformer Widerruf!

b) Die Ware muss sich in einwandfreiem Originalzustand befinden (Originalverpackung, Umverpackung und unbeschädigt).

c) Die Ware muss freigemacht zurückgesandt werden; andernfalls ist der Lieferer berechtigt, die Ware abzulehnen.

d) Beanstandungen sind umgehend, ggf. nach vorheriger Terminvereinbarung, spätestens nach 7 Tagen ab Erhalt nachzuweisen. Spätere Reklamationen können leider nicht mehr anerkannt werden.

Beschädigte Sendungen müssten Sie direkt beim Zusteller reklamieren, idealerweise noch bei der Übergabe.

Bei äußerlich nicht sichtbaren Schäden sollte Sie innerhalb von sieben Tagen nach Erhalt gemeldet werden.

Die Schadensmeldung kann online, über die App oder in einer Filiale erfolgen, wobei die Sendung und ihre Verpackung mitgebracht werden sollten.

<https://www.dhl.de/dam/jcr:582dc504-3ad1-43b3-b722-4060607cfc12/dhl-schadensanzeige-052025.pdf>

Später eingehende Reklamationen können daher leider nicht mehr berücksichtigt werden.

e) Geschmacksrücksendungen sind nicht möglich. Ebenso aus Beauftragungen innerhalb unseres - internationalen - Beschaffungsservice!

f) Eigenmächtige Kürzungen oder sonstige Abänderungen der Rechnungen werden nicht akzeptiert, sofern keine anderweitige Vereinbarung oder ausdrückliche Genehmigung zur Abänderung oder Kürzung der Rechnung vorliegt. Die Rechnung gilt erst bei vollständiger Bezahlung als bezahlt!

g) Die Rückabwicklungsgebühr beträgt im Regelfall z. Zt. 10% des Nettorechnungsbetrages, mindestens € 10,00. Bei größeren Objekten (ab ca. 200 EURO) 20-30% Rückabwicklungskosten. Retouren ab EUR 300,- werden im Bedarfsfall nach vorheriger Absprache gegen Gebot akzeptiert.

h) Barauszahlungen oder Rücküberweisungen aus Gutschriften sind leider nicht möglich.

i) Sonderposten oder Artikel mit Sonderpreisen sind von der Rücknahme ausgeschlossen. Rücknahme von antiquarischen Titeln oder Sonderbeschaffungen sind grundsätzlich ausgeschlossen.

j) Bereits verauslagte Versandkosten sind nicht Gutschriftfähig.

k) Umtausch- und Rückgaberechte bei gewerblichen Kunden: Ein Umtausch- und Rückgaberechte gibt es für gewerbliche Kunden grundsätzlich nicht, dieses ist ausschließlich für Privatkunden möglich. Ein gesetzliches Widerrufsrecht bei Fernabsatzgeschäften steht gewerblichen Kunden ebenfalls leider nicht zu.

l) Verbrauchsmaterialien wie Toner, Batterien, Ersatzteile, Reinigungsbäder etc. sind nicht umtausch- oder ersetzbar.

m) Ein Recht auf Wandlung besteht, wenn es sich um einen schwerwiegenden Mangel handelt. Handelt es sich um einen geringfügigen Mangel, hat der Käufer Anspruch auf Verbesserung der Sache, Austausch der Sache, oder eine angemessene Preisminderung entweder als Gutschrift oder als Rückzahlung eines Teils des Kaufpreises.

n) Stornogebühren bei nicht rechtzeitiger Stornierung eines Auftrags 30 € pauschal. Aufbewahrungs/Lagerkosten pauschal 10€ pro angfangene Woche.

## **8. Erfüllungsort / Gerichtsstand**

Erfüllungsort aus allen Geschäftsbeziehungen ist Königsbronn. Gerichtsstand ist Heidenheim/Brenz.

## **9. Sortimentsangebot**

Das Sortimentsangebot ist freibleibend; Irrtum, Zwischenverkauf, Mengenzuteilungen, Preis-, Produkt- u. Satzungsänderungen bleiben vorbehalten.

## 10. Versandkosten

Wir liefern alle Artikel weltweit:

Deutschland 6,95 Euro

EU-Länder 15,90 Euro

übriges Europa 19,90 Euro

andere Länder 39,90 Euro

## 11. Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns  
PHILATHEK-Verlagsauslieferung  
Mozartstraße 67  
D-89551 Königsbrunn  
Telefon 07328 - 6340, 6020  
Telefax 07328 - 7856  
E-Mail: [philathek@gmx.de](mailto:philathek@gmx.de)

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben, oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An:  
PHILATHEK-Verlagsauslieferung  
Mozartstraße 67  
D-89551 Königsbrunn  
Telefax 07328 - 7856  
E-Mail: [philathek@gmx.de](mailto:philathek@gmx.de)

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (\*) den von mir/uns (\*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (\*) / die Erbringung der folgenden Dienstleistung (\*)  
Bestellt am (\*) /erhalten am (\*)  
Name des/der Verbraucher(s)  
Anschrift des/der Verbraucher(s)  
Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)  
Datum

(\*) Unzutreffendes streichen.

### **Einzelheiten zum Vertrag**

Die Darstellung der Produkte im Online-Shop stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern einen unverbindlichen Online-Katalog dar. Nach Eingabe Ihrer persönlichen Daten und durch Anklicken des Buttons im abschließenden Schritt des Bestellprozesses geben Sie eine verbindliche Bestellung der im Warenkorb enthaltenen Waren ab. Die Bestätigung des Einganges der Bestellung erfolgt unmittelbar nach Eingang der Bestellung bei uns. Mit dieser Bestellbestätigung kommt noch kein Kaufvertrag zustande. Der Kaufvertrag kommt erst mit unserer ausdrücklichen Bestätigung oder mit Lieferung der Waren zustande. Erfolgt eine Bestätigung oder Lieferung nicht spätestens innerhalb von 10 Werktagen nach Bestelleingang, gilt die Bestellung als nicht angenommen.

Fehler bei der Bestelleingabe können Sie korrigieren, indem Sie auf die „zurück“ Taste des Browsers klicken und dann die fehlerhafte Eingabe korrigieren.

Die Vertragsdaten werden mindestens 90 Tage bei uns gespeichert und sind auf Anfrage für Sie abrufbar. Für eine längerfristige Datenspeicherung ist der Käufer selbst verantwortlich.

Die Vertragssprache ist deutsch.

Informationen zur Mängelhaftung: Es gilt die gesetzliche Mängelhaftung.

Für Verbraucher in der EU gibt es eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) un-ter: <http://ec.europa.eu/odr>

Unsere E-Mail lautet: [philathek@gmx.de](mailto:philathek@gmx.de)

Wir nutzen keine alternative Streitbeilegung (AS).

### **Hinweis zum Batteriegesetz**

Im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Batterien oder mit der Lieferung von Geräten, die Batterien enthalten, ist der Verkäufer verpflichtet, Sie auf folgendes hinzuweisen:

Sie sind zur Rückgabe gebrauchter Batterien als Endnutzer gesetzlich verpflichtet. Sie können Batterien nach Gebrauch an den Verkäufer oder in den dafür vorgesehenen Rücknahmestellen (beispielsweise in Kommunalen Sammelstellen oder im Handel) unentgeltlich zurückgeben. Sie können die Batterien auch per Post an den Verkäufer zurücksenden. Der Verkäufer erstattet Ihnen auf jeden Fall das Briefporto für den Rückversand Ihrer Altbatterie.

Die auf den Batterien abgebildeten Symbole haben folgende Bedeutung:

Das Symbol der durchgekreuzten Mülltonne bedeutet, dass die Batterie nicht in den Hausmüll gegeben werden darf.

Pb = Batterie enthält mehr als 0,004 Masseprozent Blei

Cd = Batterie enthält mehr als 0,002 Masseprozent Cadmium

Hg = Batterie enthält mehr als 0,0005 Masseprozent Quecksilber.



## Widerrufsbelehrung

### Widerrufsrecht

#### Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

#### PHILATHEK-Verlagsauslieferung

Mozartstraße 67

D-89551 Königsbronn

Telefon 07328 - 6340, 6020

Telefax 07328 - 7856

E-Mail: [philathek@gmx.de](mailto:philathek@gmx.de)

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. **Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.**

#### Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben, oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

#### Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An:

PHILATHEK-Verlagsauslieferung

Mozartstraße 67

D-89551 Königsbronn

Telefax 07328 - 7856

E-Mail: [philathek@gmx.de](mailto:philathek@gmx.de)

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (\*) den von mir/uns (\*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (\*) / die Erbringung der folgenden Dienstleistung (\*)

Bestellt am (\*) /erhalten am (\*)

Name des/der Verbraucher(s)

Anschrift des/der Verbraucher(s)

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

\_\_\_\_\_  
(\* ) Unzutreffendes streichen.